



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Überraschung, Überraschung!

Auch der Landeshauptmann feiert mit

« Bürgermeister mit 60er Feier »



© FOTO Josef Reinthaler

Das war nun wirklich eine handfeste Überraschung, als Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer während der 60er Feier unseres Bürgermeisters in der Alfons Dorfner Halle auftauchte. Hinter dem Rücken des Bürgermeisters schafften es seine Lembacher Parteifreunde irgendwie, den vielbeschäftigten Landeshauptmann nach Lembach zu locken. Obwohl ... ein wenig zittern mussten seine Freunde schon bis zum Schluss, ob der LH wirklich kommen würde ... (Seite 7, 19, ..)

Kirchschlägerpreis für Reiter Martha

Anlässlich der Verleihung des Dr. Rudolf Kirchschläger-Preises an Reiter Martha interviewten die Lembacher Nachrichten die Preisträgerin. Die Initiatorin von HiKöDe berichtet über die Anfänge und Beweggründe ihrer

Hilfeinsätze im ehemaligen Ostblock. Sie spüre ganz eindeutig, dass sie geboren wurde, um anderen Menschen in ihrer Not zu helfen, so Reiter Martha im LN-Interview.

(Seite 45)



Lembacher Nachrichten Nr. 96



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung setzt sich wie folgt zusammen: vlnr. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Nicki Leitenmüller (kein Foto). Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den Lembacher Nachrichten die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.



Ihre Werbung in der LN:

1/1 Seite = 90 €
 1/2 Seite = 60 €
 1/4 Seite = 45 €

lembach-online.at/werbung

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen. Sie möchten zusätzlich auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an (Tel. 680 405 1613) oder schicken Sie uns ein Email!

INHALTSANGABE

- Bürgermeister am Wort - Dir. Herbert Kumpfmüller
- Aus dem Gemeinderat - Reinhard Richtsfeld
- Kultursprung | Kirchschrägerpreis - Hans Lindorfer
- Aktuelles aus der Gemeindestube - G. Peherstorfer
- Gesunde Gemeinde - Maria Wögerbauer
- HiKöDe - Martha Reiter
- Goldhaubengruppe - Hermine Kneidinger
- Ehrung Belgier - Josef Höfler
- Verein Lebensraum / Therm. Sanierung - W. Hopfner
- Nachmittagsbetreuung - Annemarie Hötzendorfer
- Sektion Ski - Roman Zinöcker
- ÖAAB - Hermann Bruckmüller
- Musikverein Lembach - Andrea Richtsfeld
- FF Lembach - Josef Reinthaler

ZEITUNGSTERMINE

- Redaktionsschluss: 15. März
Erscheint am: ca. 10. April
- Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheint am: ca. 10. Juli
- Redaktionsschluss: 15. Nov.
Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:

redaktion@lembach-online.at
gemeindezeitung@yahoo.de



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
 Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr
Samstag ab 12 Uhr - Sonntag ab 9 Uhr

Ab Mai bis Mitte September jeden Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr

GRILLABEND

Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen, Ripperl auf Bestellung
Wir verwöhnen Sie auch gerne mit unseren Salatspezialitäten

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - peherstorfer@lembach-online.at). Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@ooevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

Wie wird wohl die Zukunft sein?

"Zwei Dinge bestimmen, wohin unsere Reise geht - die Kraft der Träume und der Wind des Schicksals".

(Werner Bethmann)



Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Nach dem ausgiebigen geschichtlichen Blick zurück konzentrieren wir uns in Lembach wieder voll auf die Zukunft!

Während beim Kaufhaus Haderer der Ausbau für eine erfolgreiche Zukunft schon deutlich sichtbar wird, steht der Baustart für die neuen Wohnungen im Teichweg knapp vor der Tür. Alle 9 Wohnungen sind vergeben, im April oder Mai soll der Bagger losfahren. Bei ausreichendem Bedarf könnten aber auch sofort 9 weitere Wohnungen gebaut werden.

Auch für Häuslbauer gibt es gute Nachrichten: Das unbebaute Grundstücksareal in der Gartenstraße (ehem. Wössgründe) will der neue Erbe verkaufen, womit 5-6 Bauparzellen in naher Zentrumslage zur Verfügung stehen werden.

Ein aktuelles Thema der Daseinsvorsorge ist derzeit das Trinkwasser: Werden die Gemeinden in Zukunft von der EU zur Privatisierung der Wasserversorgung gezwungen? Auch wenn Vorsicht grundsätzlich immer geboten ist, es besteht kein Grund zur Hysterie. Die Gemeinde wird den neuen Hochbehälter demnächst selbst errichten und die Wasserversorgung weiterhin auch selbst betreiben.

Zu guter Letzt: Herzlichen Dank für die unzähligen Glückwünsche zum 60er, aber auch für die vielen Genesungswünsche nach meinem Schiunfall in Südtirol. Meine Erkenntnis: Gegen Pistenrowdys ist man eher machtlos, aber ein Schihelm schützt zumindest das Wertvollste - zumindest beim Opfer!

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Gartenstraße: Baulücken werden geschlossen, Sackgassen auch!

Schon vor 10 Jahren hatte ich geglaubt, die Baulücke in der Gartenstraße könnte nach und nach endlich geschlossen werden. Von der damaligen Besitzerin, Frau Grete Janko, geb. Wöss, wurde ein Parzellierungsplan beim Geometer in Auftrag gegeben, welchem eine Vereinbarung mit der Gemeinde aus dem Jahr 2001 zugrundelag. Plötzlich wurde leider doch nichts daraus. Die Zeit war eben noch nicht reif.

Erbe will 6.000 m²-Areal verkaufen

Vom nunmehrigen Alleinerben, Herrn Hermann Lehner, und seinem Bruder hat die Gemeinde im Jahr 1997 etwa 10.000 m² Grund am Mühlholzweg gekauft, welches mittlerweile bis auf eine Parzelle verbaut ist ("Ökosiedlung"). Auf Grund der damals in gutem Einvernehmen geführten Verhandlungen hat sich Herr Lehner im Herbst des Vorjahres mit der Verkaufsabsicht wieder an mich gewandt. Da mit der Parzellierung bzw. Aufschließung verschiedenste Probleme verknüpft sind, ist der Diskussionsbedarf - ähnlich der Ökosiedlung damals - doch sehr groß. Durch den schon vorgegebenen Straßenverlauf und einer 30-kV-Freileitung entstehen 5 ziemlich große Parzellen (1.100 - 1.200 m²) in ebener, sehr ruhiger und zentrumsnaher Lage.

Die Preise für jede einzelne Parzelle werden erst nach fixierter Parzellierung festgelegt, sollten aber je nach Lage etwa zwischen 25 und 35 Euro liegen. Ein Bauzwang innerhalb von 5 Jahren wird natürlich auch festgelegt, damit die Gründe keine Spekulationsobjekte werden.

Interessierte Häuslbauer - einige gibt es ja schon - können sich jederzeit mit mir zwecks informeller Gespräche in Verbindung setzen (0664 1741355).



Der Bereich Gartenstraße gehört jedenfalls zu den ruhigsten Wohngebieten nahe dem Ortskern. Die Bauparzellen sind ganz eben und in sonniger Lage. Für die Gemeinde ist der Zusammenschluss beider Gartenstraße-Sackgassen von großem Vorteil beim Winterdienst bzw. bei der Mühlabfuhr. Für eine kostengünstige Infrastruktur hat das Schließen von Baulücken im Ortszentrum sehr große Bedeutung und kurze Wege im Ortsgebiet sind ein wichtiges Merkmal für besonders gute Wohnqualität.

Daseinsvorsorge: Die Gemeinde versorgt uns mit Wasser!

Es ist doch wirklich ein interessantes Phänomen: Je besser es einer Gesellschaft geht, umso größer werden ihre Sorgen. Nämlich dass alles zumindest so bleibt wie es ist: der Wert von Lohn oder Pension, die Wirtschaftslage, die Umwelt, die Versorgung mit allen Gütern... Aus dem Wort Ver-sorg-ung spricht ja die SORGE!

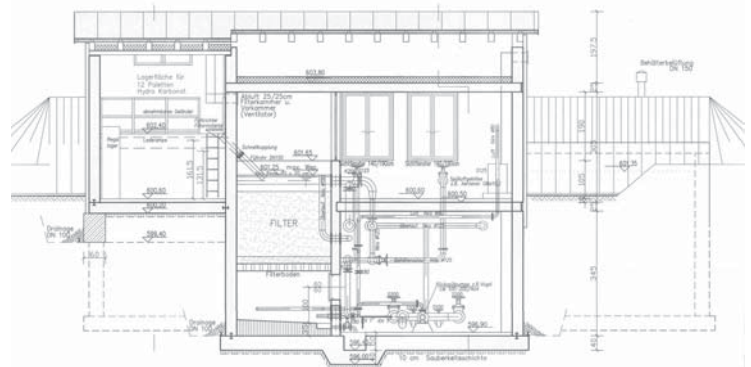
Tatsächlich ist die "DASEINS-VORSORGE" in den letzten Jahren ein großes politisches Thema auf EU-Ebene geworden.

Was heißt "Daseins-Vorsorge"?

Dieser Begriff umschreibt die staatliche Aufgabe zur Bereitstellung der für das menschliche Dasein als notwendig erachteten Güter und Leistungen, die sogenannte Grundversorgung. Dazu zählt die Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen für die Allgemeinheit, also Straßen und öffentlicher Verkehr, Elektrizitätsversorgung, Müllabfuhr, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Friedhöfe, Bäder usw. (Infrastruktur). All das wird zu einem ganz wesentlichen Teil von den Gemeinden bereitgestellt. In letzter Zeit ist die Wasserversorgung in die Schlagzeilen geraten. Der EU wurde vorgeworfen, sie wolle die öffentlichen Wasserversorgungen privatisieren. Diesen Zwang gibt es nicht! Aber wenn eine Gemeinde die Wasserversorgung oder auch andere Dienstleistungen privatisieren will, dann besteht die EU auf ein EU-weit einheitliches Vorgehen bei der Ausschreibung und Vergabe der Konzessionen für die Wasser- oder Energieversorgung oder auch Postdienste, etc.

Wasser bleibt in Gemeindehand!

Für unsere Gemeinde kommt eine Auslagerung der Wasserver- und -entsorgung ohnehin nicht in Frage, wir wollen diesen Bereich der Daseinsvorsorge nicht aus der Hand geben. Viele Gemeinden im Bezirk betreiben allerdings die Wasserversorgung nicht selbst, vielmehr besorgen Wassergenossenschaften die Bereitstellung von Wasser. Die wesentlich kostspieligere Wasserentsorgung muss aber auch dort die jeweilige Gemeinde übernehmen, weil dies private Genossenschaften überfordern würde.



Ein Grundstück in Römersdorf nahe dem Geräteschuppen der Familie Rauöcker hat sich die Gemeinde schon im Jahr 2005 gesichert. Geplant wurde der neue Hochbehälter auch schon vor mehreren Jahren. Das Speichervolumen wird von 240 m³ auf rund 500 m³ erhöht und die Entsäuerung wird auf den neusten Stand der Technik gebracht. Im Wasserzulauf von den Quellen soll eine Turbine einen Generator antreiben, welcher an 365 Tagen im Jahr alle 24 Stunden lang umweltfreundlichen Strom produzieren kann.

Wasserhochbehälter Römersdorf wird Menge und Qualität sichern

Der Bau des in Römersdorf geplanten neuen Wasser-Hochbehälters wurde von der Gemeinde in den letzten Jahren auf Grund der Wirtschafts- und Finanzkrise um einige Jahre verschoben, da die Förderung durch Bundesmittel in Frage gestellt war und die Gemeinde vor der Aufnahme neuer Darlehen die Altschulden aus dem Kanalbau noch weiter vermindern wollte.

Im Dezember sind wir im Gemeinderat übereingekommen, dass mit der Realisierung des Hochbehälters im Jahr 2013 begonnen wird, weil der alte Hochbehälter - zB bei der Entsäuerung - nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und die Wasservorratung für den wachsenden Ort zu klein ist. Auch der Leitungsdruck

ist in einigen Ortsbereichen zu gering.

Das derzeit und voraussichtlich in den nächsten Jahren geringe Zinsniveau kommt uns sowohl bei den Kanalbaudarlehen als auch bei den neuen Wasserdarlehen jedenfalls zugute. Dennoch mussten wir wegen der Finanzierung des etwa 1,5 Mill. Euro teuren Hochbehälter-Projektes (samt Zu- und Ableitungen, Druckreduzierungen in Ortsbereichen,...) die Erhöhung der Wassergebühr um 20 Cent/m³ (jeweils 5 Cent/m³ Wasser in den nächsten 4 Jahren) beschließen. Das muss uns ausreichend sauberes Wasser wert sein. Denn sauberes Trinkwasser wird weltweit eine von Jahr zu Jahr immer knapper werdende Lebensgrundlage.

Rechnungsabschluss 2012: Rücklagen für wichtige Projekte!

Was haben wir nicht alles gelesen und gehört, was am Finanzskandal in Salzburg - natürlich neben den (kriminell?) handelnden Personen - alles noch schuld sein soll. Angeblich auch die Kameralistik, also die Buchhaltung der öffentlichen Hand, wie sie in Ländern und Gemeinden verwendet wird. Nur weiß ich wirklich nicht, was ich da als Bürgermeister und Finanzreferent der Gemeinde - ohne kriminelle Handlung natürlich - verstecken könnte: bei Ein- und Ausgaben, beim Schuldennachweis oder beim Vermögensnachweis,... Die privatwirtschaftliche Buchhaltung und Bilanzierung hat große Firmen wie zB Siemens jedenfalls auch nicht vor dem jahrelangen Verstecken von Bestechungsgeldern bewahrt.

Kameralistik? Doppik?

Etwas ganz Positives hat die Kameralistik zumindest für Gemeinden jedenfalls: Es entfallen die beachtlichen Kosten für Wirtschafts- und Steuerberater und vor allem: Jeder Gemeinderat kann den Voranschlag oder Rechnungsabschluss ohne ganz spezielle Vorkenntnisse und aufwändige Ausbildungen verstehen. Und das ist wohl in einem Gemeinderat besonders wichtig. Verbessern kann man natürlich auch in der Kameralistik immer etwas, es muss nur für die BürgerInnen verständlich bleiben. Versuche mit der doppelten Buchhaltung (Doppik) haben auch in deutschen Städten und Bundesländern jedenfalls noch nicht den großen Durchbruch geschafft.

Rechnungsabschluss 2012

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008/09 hat Bund, Land und Gemeinden bei den Steuereinnahmen beachtliche Ausfälle beschert. Die Folge waren verstärkte Sparanstrengungen und die Verschiebung von Bauprojekten um mehrere Jahre. So mussten wir den Schlagwerkraum der Musikschule, den behindertengerechten Zugang zu Gemeinde und LMS, die VS-Sanierung und den Bau des Hochbehälters verschieben, weil die notwendige Mitfinanzierung durch das Land OÖ auf Grund der Finanzkrise nicht zu erreichen war.

Rücklagen gebildet

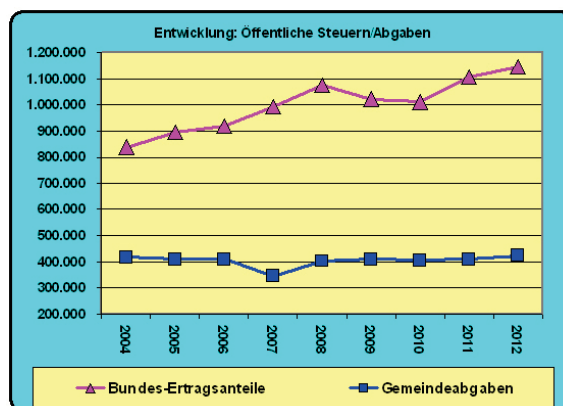
Durch sparsames Wirtschaften war es aber möglich, in den letzten beiden Jahren für diese Projekte Rücklagen zu bilden, um in der Bauphase notwendige Darlehen möglichst gering zu halten. So konnten für die Sanierung der VS 2011/12 eine Rücklage von €110.000 gebildet und die Rücklagen für Kanal/Wasserleitung/Hochbehälter von €140.000 auf €310.000 aufgestockt werden.

25.000 weniger Zinsen

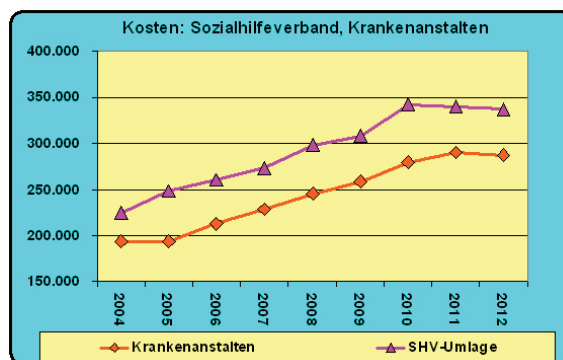
Durch Schuldentilgung in der Höhe von €473.000 in den letzten 4 Jahren aus dem Kanalbau und dem gesunkenen Zinsniveau ersparte sich die Gemeinde im Jahr 2012 Zinszahlungen von €25.000 - ein schöner Batzen Geld, der für Investitionen zur Verfügung steht. Der gesamte Schuldendienst sank 2012 auf €159.000 oder 5% der Gemeindeeinnahmen.

Benchmarking

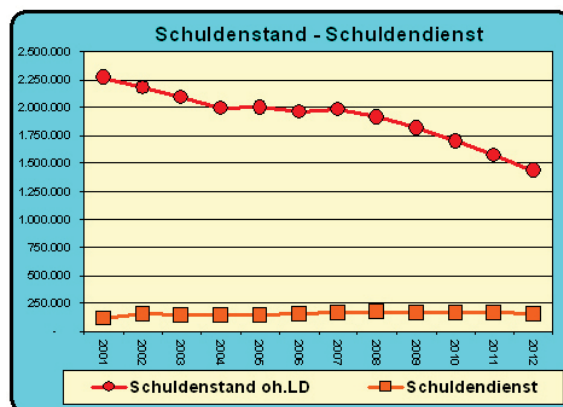
In OÖ werden durch den Aufbau eines Benchmarking-Programmes die Gemeinden durch Vergleichszahlen angehalten, in möglichst vielen Aufgabenbereichen zu den besten und günstigsten zu gehören. Vom Gemeindeamt über die Pflichtschulen bis zum Bauhof können sich Gemeinden mit anderen gleicher Größe und Aufgabenbereiche nun vergleichen. Dazu müssen aber auch die Buchungskonten strikt vereinheitlicht werden.



Die eigenen Steuereinnahmen der Gemeinde (zB Grund- u. Kommunalsteuern) stagnieren leider seit 20 Jahren bei rund €400.000. Die Bundesertragsanteile sanken 2009/10 wegen der Finanz- u. Wirtschaftskrise deutlich und erholen sich nun langsam.



Die Sonderfinanzierung eines Pflegefonds durch den Bund hat die Kostensteigerungen durch Erhöhung der Pflegeplätze in den Heimen endlich eingebremst. Auch die Spitalsreform zeigt Wirkung: Die Beiträge der Gemeinden stagnieren auf hohem Niveau, im Jahr 2000 waren die Kosten genau halb so hoch.



Von den Schulden ausschließlich aus dem Kanalbau wurden seit 2001 €830.000 zurückbezahlt, 1,44 Mill. sind aber noch offen. 5 % der Gemeindeeinnahmen (=71% der Kanalgebühren) sind dafür aufzuwenden.

Umbauprojekt Gemeindeamt / Landesmusikschule

Das Bauprojekt "Umbau Alfons Dorfner Halle/Erweiterung Landesmusikschule" wurde 2003 begonnen. 2005 konnte die Alfons Dorfner Halle eröffnet werden, aber der Bau eines Schlagwerkraumes für die LMS über der EnergieAG-Garage musste wegen der Finanzkrise auf 2013/14 aufgeschoben werden. Mittlerweile hat aber die EnergieAG den Mietvertrag gekündigt und der Auszug ist im Gange. Die frei werdenden Räumlichkeiten können daher für einen LMS-Schlagwerkraum und für den akuten Raumbedarf des Gemeindeamtes genutzt werden. Die Diskussion dazu ist derzeit im Gange, wobei vom Land OÖ der Raumerfordernisbedarf für Gemeindeamt und Landesmusikschule genau geprüft wird.



Der ursprüngliche Plan für den Schlagwerkraum wurde durch den Auszug der EnergieAG in Frage gestellt. Der Raumbedarf für die LMS wird nun vom Land OÖ geprüft.

Gemeindeamt zu sehr beengt

Schon beim Einzug des Gemeindeamtes in die sanierte alte Volksschule im Jahr 1988 war klar, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoß auf Grund der 1979 an die EnergieAG vermieteten Fläche sehr beengt sind. Aber auch die Raumeinteilung war durch das alt ehrwürdige, denkmalgeschützte Gebäude weitgehend vorgegeben.

Inzwischen sind 25 Jahre vergangen und der Auszug der EnergieAG bietet nun die Chance, die Beengtheit des Gemeindeamtes zu beseitigen: Es fehlen ein Sozialraum für die Bediensteten, ein eigener Kopierraum (Schadstoffe!), ein Behinderten-WC, das Herren-Damen-WC ist zu trennen. Das Gemeindearchiv soll aus dem feuchten Keller evakuiert werden und die Gemeindechronik aus dem LMS-Bereich im 1. Stock ins EG übersiedeln. Auch für die Logopädin und ähnliche Beratungsdienste soll im EG Raum geschaffen werden. Der Schlagwerkraum soll in den ebenerdigen Garagenraum eingebaut werden, damit die Instrumente leichter in die Alfons Dorfner Halle und zurück transportiert werden können. Zumindest die Planung soll heuer noch fertig werden. Die Finanzierung muss mit der Landesmusikschuldirektion und der Gemeindeabteilung des Landes OÖ abgeklärt werden.



Barrierefreiheit schaffen!
Auch die Vorschriften über einen behindertengerechten Zugang zu Gemeindeamt und LMS müssen bei einem Umbau umgesetzt werden. Dies betrifft den Eingangsbereich des Hauses sowie die Erreichbarkeit der oberen Geschoße, zB durch einen Treppenlift.



Personelle Änderung im Gemeindeamt

Da Frau Mag. Petra Peinbauer auf Grund privater Veränderungen den Gemeindedienst mit Jahresende 2012 überraschend wieder beendet hat, wurde mit Jahresbeginn Frau Andrea Gierlinger, Mühlgasse 1, vom Gemeindevorstand als Zweitgereichte der letztjährigen Ausschreibung teilzeitbeschäftigt in den Gemeindedienst aufgenommen. Frau Gierlinger hat die Berufsbildende Höhere Schule in Rohrbach absolviert und war zuletzt im Büro der Schiffswerft Linz beschäftigt. Sie ist im Ort seit Jahren sehr engagiert und ich wünsche Frau Gierlinger eine erfolgreiche Berufslaufbahn in unserem Gemeindedienst.



9 neue WSG-Wohnungen im Teichweg

Anfangs waren 6 Zweiraum- und 3 Dreiraum-Wohnungen geplant. Bei der Vorstellung des Projektes Ende Jänner im Gasthaus Altendorfer stellte sich aber heraus, dass das Verhältnis umgedreht werden muss. Die WSG hat sofort umgeplant und bei der weiteren Besprechung am 14. März konnten die Wohnungen nach Vormerkungsdauer an die Wohnungswerber vergeben werden.

Weitere Interessenten gesucht!
Da bei diesem Projekt eine 2. Bauetappe mit weiteren 9 Wohnungen vorgesehen ist, können sich Wohnungswerber weiterhin am Gemeindeamt anmelden.

Die Fertigstellung ist für Ende 2014 geplant. Für die insgesamt 18 Wohnungen sind 27 Autostellplätze vorgesehen, welche schon bei der 1. Bauetappe errichtet werden sollen. Damit soll die Stellplatzmisere bei den WSG-Wohnungen im Teichweg entschärft werden.

Landeshauptmann Dr. Pühringer Überraschungsgast bei meiner Geburtstagsfeier in der ADH!

Noch nie habe ich nur annähernd so viele gute Wünsche in so kurzer Zeit erhalten, wie in den vergangenen Wochen. Zuerst einmal natürlich zum 60. Geburtstag: Vom Geburtstag weg bis zur großen Geburtstagsfeier in der Alfons Dorfner Halle haben mir unzählige Menschen gratuliert und alles Gute gewünscht. Allen darf ich dafür aus vollem Herzen danken.

Die große Geburtsfeier in der ADH war schließlich ein tolles Fest mit lauter Ehrengästen - und einem wirklichen Überraschungsgast im Laufe des Abends: LH Dr. Josef Pühringer! Auch wenn ich ihn mittlerweile schon fast 3 Jahrzehnte aus der vielfältigen politischen Zusammenarbeit kenne und auch sehr schätze, ich war - wie man so sagt - echt von den Socken, dass er bei seinem so dichten Terminkalender sich die Mühe gemacht hat und zum Gratulieren extra nach Lembach in die ADH gekommen ist. VzBgm Hermann Bruckmüller hatte - natürlich ganz geheim - im LH-Büro nicht locker gelassen! Eine wie immer humorvolle Laudatio aus dem Munde des Landeshauptmannes war selbstverständlich ein Highlight des Abends, an welchem aber auch viele weitere Ehrengäste meine bisherigen Tätigkeiten in Lembach bzw. im Bezirk gewürdigt haben. Und LehrerkollegInnen, Freunde und Mitgestalter in der Gemeindefarbeit haben mit humorvollen Einlagen den schönen Abend bereichert. Allen - besonders auch meiner Gattin Brigitte - sei für die aufwändige Vorbereitung dieser Feier herzlich Danke gesagt.

Auch für die vielen Genesungswünsche nach meinem Schunfall - ich wurde auf einer Piste in Südtirol von einem "Fahrerflüchtigen" von hinten niedergefahren und ging 5-6 Wochen mit Krücken - bedanke ich mich sehr herzlich.



LH Dr. Josef Pühringer bei seiner humorvollen Laudatio für das Geburtstagskind: "...nur bei den Wünschen dem Land ÖÖ gegenüber könnte er sich etwas mäßigen!"



SMW-Vorstandsvorsitzender Mag. Dr. Klaus Klopff gratulierte und bedankte sich für die über 20 Jahre andauernde sehr konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Sparkassengremien.



BH-Frau Dr. Wilbirg Mitterlehner bedankte sich für das jahrzehntelange soziale Engagement von Bgm Kumpfmüller im Sozialbereich des Bezirkes Rohrbach, besonders auch für das Bezirksaltenheim Lembach.



Auch der Landeshauptmann war überrascht: Kamele in der Alfons Dorfner Halle hatte er genauso wenig erwartet, wie ich an diesem Abend ihn. Meine LehrerkollegInnen schenkten mir, der ausdrücklich keine Geschenke wollte, über ein soziales Caritasprojekt ein Kamel, welches ich in Kenia jederzeit besuchen kann. Ich hoffe, ich finde hin!



Ein Sketch über die Gemeindepolitik durfte bei der Feier auch nicht fehlen - natürlich alles völlig aus der Luft gegriffen. Jede Ähnlichkeit mit der Lembacher Gemeindepolitik wäre sehr weit hergeholt!

v.l.: Richtsfeld Reinhard, Reiter Leo, Bruckmüller Hermann

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie Sie sicher bemerkt haben, hat mittlerweile jede Ausgabe der Lembacher Nachrichten 44 - 52 bunte Seiten. Die zahlreichen Spenden nach der letzten Ausgabe, aber auch die vielen Inserate unserer Lembacher Firmen machen dem Redaktionsteam Mut, den Farbdruck auch finanziell immer wieder zu bewältigen. Herzlichen Dank für die Unterstützung! Als Bürgermeister und Herausgeber bedanke ich mich auch beim Redaktionsteam (siehe Impressum Seite 2!) für die großartige Arbeit bei jeder Ausgabe.

Ihr Bürgermeister Herbert Kumpfmüller

Spendenkonto-Inhaber: Lembacher Nachrichten
KtoNr 6700-004010
Sparkasse BLZ 20334





SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden



Das Dach prägt die Optik Ihres Hauses und hilft durch optimale Wärmedämmung Heizkosten zu sparen. Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Dachdeckerei und Spenglerei sowie die Zusammenarbeit mit führenden Herstellern sprechen für Schmidhofer.

www.schmidhofer.at

Durchdachte Funktion
und zeitlose Ästhetik




AUTOMEISTER

BAUER ANTON


Tel. 07286 8236
 Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680
 Marktplatz 14 - 4132 Lembach
automeister-bauer@aon.at
www.automeister-bauer.at



Tischlerei

pröll
Holz erleben

Planung - Innenausbau - Böden

Markus Pröll
 HAMMER NR. 6, A - 4132 LEMBACH
 TELEFON: 07286 / 8359, FAX: DW 33
www.tischlerei-proell.at, info@tischlerei-proell.at



Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

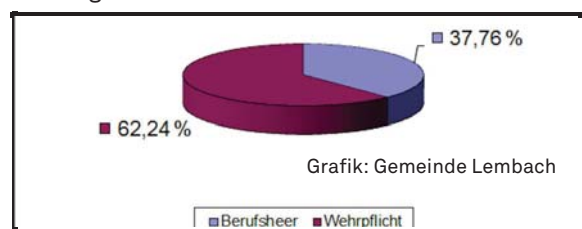
Im neuen Jahr 2013 wurde bereits eine Gemeinderatssitzung abgehalten. Wie jedes Jahr in der Erstsitzung stand dabei der Rechnungsabschluss des abgelaufenen Jahres (budgetäre Zusammenfassung des Gemeinde-Finanzjahres 2012) stark im Mittelpunkt. Näheres in dieser, aufgrund der guten wirtschaftlichen Daten, erfreulichen Causa ist dem Bericht des Bürgermeisters zu entnehmen.

Wehrpflicht - "Was tut sich?"

Nach dem medialen Wirbel rund um die Volksbefragung im Jänner 2013 ist es wieder still geworden und es ist an der Zeit, einmal kurz nach zu haken, um zu schauen, was sich mittlerweile in Sachen Wehrpflicht tut bzw. bereits getan hat.

Rückblick und Volkswille

Am 20. Jänner 2013 haben die Österreicherinnen und Österreicher in der ersten bundesweiten Volksbefragung mit einer überwältigenden Mehrheit von 59,7 Prozent für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht gestimmt. Gleichzeitig wurde dabei auch die Weiterführung bzw. die Sicherstellung des Zivildienstes und des Katastrophenschutzes in ihrer bisherigen Form bestätigt.



Auch die Lembacher (54,4% Wahlbeteiligung) lieferten ein eindeutiges Ergebnis für die Beibehaltung der Wehrpflicht.

Dieses starke Ergebnis für den Erhalt der Wehrpflicht und des Zivildienstes zeigt auf, dass die Bevölkerung auf bewährte Werte, wie

Verantwortungsbewusstsein und Solidarität, setzt und sich auf keine abenteuerlichen Ideen einlassen wollte.

Gleichzeitig kam aber auch unmissverständlich zum Ausdruck, dass das rasche Angehen von notwendigen Reformen innerhalb des Bundesheeres ein unbedingtes Muss darstellt.

Mit dem klaren Auftrag der Bevölkerungsmehrheit gibt es nun keine Ausreden und Beschwichtigungen mehr. Die Politik ist gefordert, rasch für die Umsetzung neuer Maßstäbe und Reformen innerhalb des finanziell ausgehungerten Bundesheeres zu sorgen.

12 ÖVP-Forderungen zur „Wehrpflicht NEU“

- Rascher Beschluss einer Sicherheitsstrategie
- Bildung einer Reformgruppe zur Neuausrichtung Wehrpflicht
- Talentcheck und Potentialanalyse für Grundwehrdiener
- Systemerhalter nur noch als „Berufspraktikanten“
- Ausbildung für ziviles Leben anrechenbar machen
- Berufschancen im Sicherheitsbereich verbessern
- Fokus auf Sport-, Trainings und Ernährungslehre während der Heereszeit
- Erste Hilfe- und Katastrophenhilfeausbildung für alle
- Gemeinsame Übungen mit zivilen Einsatzkräften
- Planungssicherheit für die Zeit beim Heer
- Bundesheer: „Sicherheitsschule der Nation“
- Sofortige Beendigung der Berufsheer-Pilotprojekte

Kurz die wichtigsten Punkte herausgeholt

Dieses vom ÖVP-Bundesparteivorstand beschlossene 12-Punkte-Programm wurde unmittelbar nach der Volksabstimmung dem zuständigen SP-Minister übergeben.

Allem voran steht dabei der rasche parlamentarische Beschluss einer Sicherheitsstrategie, welche Grundlage für ein zukunfts-taugliches österreichisches Bundesheer sein soll.



Um Begabungen der zukünftigen Soldaten zu erkennen, sollen hinkünftig alle Grundwehrdiener im Rahmen ihrer Stellung einen Talentcheck bzw. eine Potentialanalyse absolvieren. Dabei können Talente, Fähigkeiten und Neigungen erfasst und bewertet werden. Anhand dieser Grundlagen können die Jungsoldaten dann optimal eingesetzt werden und dadurch eine sinnvolle und anspruchsvolle Zeit beim Bundesheer verbringen. Systemerhalterfunktionen sollen ebenfalls auf das unbedingt notwendige Maß reduziert werden. Wehrpflichtige sollen dabei in ihren erlernten Berufen (Job-Training) eingesetzt und weitergebildet werden.

Sportliche Aktivitäten sollen nach Ableistung der Grundausbildung zudem zu einer Bewusstseinsbildung in den Bereichen Bewegung und Ernährung führen und dadurch Anreiz für eine gesunde Lebensführung sein.

Die beim Heer erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen sollen in einem weiteren Schritt für das zivile Leben anrechenbar gemacht werden. Bestimmte Ausbildungen sollen für den Polizei- oder Sicherheitsdienst anrechenbar sein.



Bild: BMfLV

Durch Unterrichtung in Staatsbürgerkunde und politischer Bildung, sowie der Vermittlung österreichischer Werte, soll in den jungen Menschen die Zugehörigkeit zu Österreich gefestigt und speziell bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund die Identifikation mit ihrer neuen Heimat ermöglicht werden.

Der Ist-Stand

Die Arbeitsgruppe zur Umsetzung dieser wichtigen Reformschritte hat ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Das ehrgeizige Ziel lautet: Präsentation der beabsichtigten Wehrpflicht-Reform noch vor Sommer 2013 und Umsetzung bis Herbst 2013.

Ein kleiner Lichtblick im kontinuierlichen Vorankommen zur Zielerreichung war die überfällige Ablösung des bisherigen Verteidigungsministers Norbert Darabos (SP). Der designierte Neue, Gerald Klug (SP), sieht jedenfalls die rasche Umsetzung des Volksauftrages als seine nunmehr dringlichste Aufgabe.

Für den Staatsbürger zählen jetzt jedenfalls die rasche Aufarbeitung der unzähligen „Baustellen“ innerhalb des Bundesheeres und die Umsetzung der notwendigen Reformen.

„Österreich braucht eine sichere Landesverteidigung und einen Wehrdienst ohne Leerlauf“

Der Energie Star 2013

Vroni und Willi Hopfner – Sieger des Landesenergie-Preises 2013!

Im Zuge der OÖ. Landesenergiestrategie „Energiezukunft 2030“ werden seit dem Jahre 2005 alljährlich energieeinsparende Projekte und Lösungen mit dem „Landesenergiepreis –Energistar“ ausgezeichnet.

In den Kategorien „Wohnen, Schulen, Unternehmen, Gemeinden, Pioniere und heuer erstmals auch im Bereich Energie-Journalismus gelangten 2013 insgesamt 120 Projekte und zusätzlich noch 60 Schulprojekte zur Einreichung.



Foto: Land OÖ/Dedl

LR Rudi Anschober, Ehepaar Hopfner, Ökofen-Chef Herbert Ortner, Dr. Gerhard Dell (Energie-Beauftragter Land OÖ).

Vroni und Willi Hopfner gingen Ende Februar 2013 bei der in Wels stattgefundenen Veranstaltung als Sieger der Kategorie „Pioniere“ hervor. Mit ihrem Projekt „100% erneuerbare Energieversorgung im Eigenheim“ waren sie beispiellos.

Die Familie Hopfner ist seit Jahrzehnten Vorreiter in Sachen erneuerbarer Energie. Bereits 1981 wurde eine thermische Solaranlage errichtet, 1990 eine Hackschnitzelheizung eingebaut, welche 1997 mit einer 20 m² Solaranlage kombiniert wurde. Im Jahr 2010 kam dann eine nachgesteuerte Photovoltaikanlage dazu, für die aus Platzgründen sogar ein Nachbargrundstück zu gekauft wurde. Im Dezember 2012 erfolgte dann der nächste energietechnische Schritt, die erste Strom erzeugende Pellets-Heizung. Nämlich ein Pelletsbrennwertkessel in Kombination mit einem Stirlingmotor. Damit wird neben Wärme zusätzlich auch Strom erzeugt. Der nunmehr auch sonnenunabhängig erzeugte Strom wird übrigens auch im eigenen Elektroauto und im neu angeschafften Elektromoped verwendet.

Hinkünftig will sich Willi Hopfner, Obmann des Umweltausschusses und Vorstandsmitglied im Verein „Lebensraum Donau-Ameisberg“, vermehrt dem hochinteressanten Thema „Speichermöglichkeiten von selbst erzeugtem Strom“ widmen.

Wir, als ÖVP Lembach, gratulieren mit Stolz zu dieser nicht alltäglichen Auszeichnung.



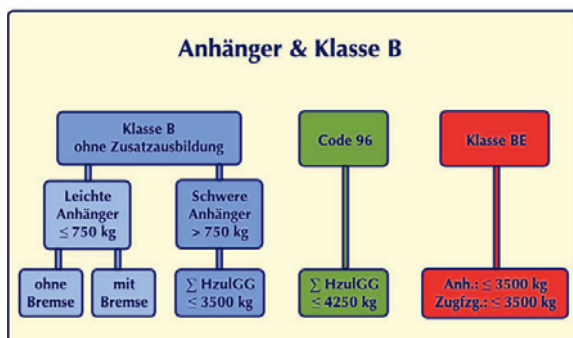
Service-Ecke

Änderung der Anhängerbestimmungen

Mit dem Inkrafttreten der 14. FSG-Novelle kam es per 19. Jänner 2013 auch im Bereich der Anhängerbestimmungen zu Änderungen.

Klasse B

Anhängerbestimmungen für die Klasse B im Überblick



Klasse B ohne Zusatzausbildung

Mit der Klasse B dürfen leichte und schwere Anhänger gezogen werden, wenn folgende Bestimmungen beachtet werden.

Klasse B ohne Zusatzausbildung	Anhänger		Zugfahrzeug
Leichter Anhänger mit Bremse	GG	Kleiner od. max. gleich 1)	Höchst zul. GG ²⁾
Leichter Anhänger ohne Bremse	2 x GG	Kleiner als	EG + 75 kg
Schwerer Anhänger	GG	Kleiner od. max. gleich 1)	Höchst zul. GG ²⁾
Summe der höchst zul. GG max. 3.500 kg			
<small>Höchst zul. Anhängе- und Stützlast der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges beachten!³⁾</small>			

Klasse B mit Code 96

Der Code 96 ist ab 19.1.2013 neu und kann zusammen mit jeder Ausbildung für die Klasse B erworben werden, also auch zusammen mit L-17. Mit Code 96 darf die Summe der höchst zul. Gesamtgewichte von Anhänger und Zugfahrzeug bis zu 4.250 kg, also wie bisher mit dem leichten Anhänger, betragen.

Den Code 96 erhält man nach 3 UE theoretischer Schulung und 4 UE praktischer Ausbildung erteilt. Es gibt keine theoretische und kein praktische Prüfung. Der Code 96 gilt in der gesamten EU.

Klasse B mit Code	Anhänger		Zugfahrzeug
Schwerer Anhänger	GG	Kleiner od. max. gleich 1)	Höchst zul. GG ²⁾
Summe der höchst zul. GG max. 4.250 kg			
<small>Höchst zul. Anhängе- und Stützlast der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges beachten!³⁾</small>			

Folgende neue FS-Klasse trat ab besagtem Datum in Kraft:

Klasse BE

Mit der Klasse BE dürfen künftig nur mehr Anhänger oder Sattelanhänger mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von max. 3.500 kg gezogen werden.

Klasse BE	Anhänger		Zugfahrzeug
Schwerer Anhänger	Höchst zul. GG max. 3.500 kg		Höchst zul. GG max. 3.500 kg
	GG	Kleiner od. max. gleich 1)	Höchst zul. GG ²⁾
<small>Höchst zul. Anhängе- und Stützlast der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges beachten!³⁾</small>			

Klasse E zu B (bisheriger E)

Mit Inkrafttreten dieser Novelle ist es nicht mehr möglich die Klasse E zu B zu erwerben, bereits erteilte Lenkerberechtigungen bleiben aber aufrecht. Somit ist jenen Lenkern, die die Klasse E zu B besitzen das Ziehen von Anhängern mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3.500 kg mit der Klasse E zu B erlaubt.

Klasse E zu B (alt)	Anhänger		Zugfahrzeug
Schwerer Anhänger	GG	Kleiner od. max. gleich 1)	Höchst zul. GG ²⁾
<small>Höchst zul. Anhängе- und Stützlast der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges beachten!³⁾</small>			

Legenden:

- 1) Dieses Gewichtsverhältnis gilt nur bei auflaufgebremsten Anhängern.
- 2) Bei geländegängigen Personenkraftwagen (Klasse M1-G) und geländegängigen Fahrzeugen zur Güterbeförderung mit einem zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3.500 kg (Klasse N1) ist das 1,5-fache höchst zulässige Gesamtgewicht an zu setzen.
- 3) Unabhängig von den Vorschriften aus KFG und KDv: die Eintragung im Zulassungsschein des Zugfahrzeuges bezüglich der höchsten zul. Anhängelast ist immer vorrangig.

Im Falle einer Neuausstellung der Lenkerberechtigung (Umtausch od Verlust) bei vor dem 19.1.2013 erworbener Klasse E (alte Klasse) wird der Code 116 eingetragen.

Erläuterungen

GesamtgewichtGG : Unter dem Gesamtgewicht eines Fahrzeuges versteht man das Eigengewicht eines Fahrzeuges plus das Gewicht der aktuellen Beladung.

Höchstzulässiges Gesamtgewichthöchst zul. GG (HzulGG) Das höchstzulässige Gesamtgewicht eines Fahrzeuges ist der im Zulassungsschein eingetragene maximal erlaubte Gewichtswert eines Fahrzeuges bei Vollbeladung. Bitte beachten Sie in den Fällen, wo auf das höchstzulässige Gesamtgewicht eines Fahrzeuges Bezug genommen wird, der aktuelle Beladungszustand keine Rolle spielt! In diesen Fällen ist es vollkommen egal ob das Fahrzeug zum Zeitpunkt einer Kontrolle vollbeladen oder total leer ist!

Code 96: Mit diesem im Führerschein der Klasse B eingetragenen Code dürfen schwere Anhänger bis zu einer Gesamtsumme (Zugfahrzeug und Anhänger) der höchstzulässigen Gesamtmassen von 4250kg gezogen werden - ohne Code 96 ist dies nur bis 3500kg erlaubt. Der Code 96 wird nach Vorlage einer entsprechenden Ausbildungsbestätigung der Fahrschule im Führerschein eingetragen. Die notwendige Ausbildung besteht aus 7 Theorie- und Praxiseinheiten. Es ist keine Theorie- oder Praxisprüfung zu absolvieren und es ist keine ärztliche Untersuchung notwendig.

Code 116: Bei Führerscheinen der Klasse BE die erstmalig ab dem 19.1.2013 ausgestellt werden ist die höchstzulässige Gesamtmasse eines Anhängers oder Sattelanhängers auf 3,5t begrenzt. Führerscheine der Klasse BE (früher E zu B) die erstmals vor diesem Datum ausgestellt wurden haben diese explizite Einschränkung nicht (Gewichtsverhältnisse bzw. im Zulassungsschein eingetragene Anhängе- und Sattelasten sind natürlich trotzdem einzuhalten).

Um bereits erworbene Recht nicht nachträglich einzuschränken, wird jedem Inhaber einer vor dem 19.1.2013 ausgestellten Lenkerberechtigung der Klasse BE im Rahmen einer Führerscheinneuausstellung zusätzlich der Code 116 eingetragen. Der Code 116 kann nur im Rahmen dieser Übergangsregelung eingetragen werden - es ist nicht vorgesehen diesen Code auf andere Weise zu erteilen.

Bedeutung hat diese Regelung vor allem für sog. "kleine Sattelzüge" (z.B. Mercedes Sprinter Zugfahrzeug 3,5t mit Sattelaufleger 5t) bis zum 19.1.2013 reicht der Führerschein der Klasse BE zum Lenken dieser Fahrzeugkombination. Ab 19.1.2013 ist dafür eine Lenkerberechtigung der Klasse C bzw. C1 und der dazugehörige Anhängerschein CE bzw. C1E notwendig.



Neuer Jugendausweis Die 4youCard App

Die 4youCard, die Jugendkarte des Landes OÖ, gibt es ab sofort auch digital als App für das Smartphone

Mit der digitalen 4youCard haben Jugendliche ihren Ausweis jederzeit und überall mit dabei“, freut sich Jugendlandesrätin Mag. Doris Hummer.

Die Multifunktions-Karte (Vorteilskarte, Altersnachweis und Infokarte) wird mit der neuen App noch attraktiver. Denn die App bietet neben der Karte selbst überall aktuelle News, eine Vorteilsgeber- und Eventsuche sowie den direkten und einfachen Weg um an 4youCard-Gewinnspielen und Fotocontests teilzunehmen. Mit diesem neuen Angebot ist die 4youCard am Puls der Zeit!



Land OÖ

Kontrollbutton

Mit dem Kontrollbutton wird die dynamische Echtzeitanzeige der Uhrzeit ausgelöst. So ist schnell erkennbar, ob der Benutzer eine statische, gefälschte Grafik oder das Original herzeigt.

Zoomfunktion

Dank der Zoomfunktion kann das Foto auf der Jugendkarte vergrößert und somit gut erkennbar gemacht werden!

So wird die digitale 4youCard angefordert

- In den Google Play Store oder Apple Store einsteigen und die 4youCard-App herunterladen
- Beim Menüpunkt „Meine 4youCard“ einsteigen
- Unter „Noch kein Code“ wird der individuelle und einzigartige Code für die digitale 4youCard angefordert. (Falls der Jugendliche noch keine 4youCard hat, muss er diese vorher beantragen. Der Antrag wird über die herkömmlichen Bestätigungsstellen,

Die Funktionen der 4youCard-App im Überblick

News – Jugendliche finden hier die aktuellsten News der 4youCard. Die gesamten News und Infos gibt's auf www.4youcard.at

Events – Alle Infos zu den nächsten Events mit der 4youCard Ermäßigung. Zudem können die Termine gleich in den Smartphone-Kalender eingetragen werden!

Gewinnspiele – Hier können Jugendliche die aktuellen Gewinnspiele der 4youCard abrufen und sofort teilnehmen.

Snapshot – Tolle Fotos knipsen und ganz einfach hochladen. Dieses Tool bietet einen direkten Zugang zu Gewinnspielen und Fotocontests der 4youCard. Aktuell: „Ausgatschte Schua“ fotografieren und Einkaufsgutschein gewinnen.

z.B. Gemeindeamt, auf seine Richtigkeit überprüft bzw. vom Land mittels ZMR.)

- Nun bekommt der Jugendliche den Code per E-Mail zugeschickt.

- Abschließend werden 4youCard-Kartenummer und Code im App unter „Meine 4youCard“ eingetippt und schon ist die digitale 4youCard aktiviert.

4youCard – die Karte für alle Lebensbereiche

4youCard - die Karte für alle Lebensbereiche

- Die 4youCard bietet Vorteile bei 600 Partnern aus den Bereichen Fashion, Kino, Kultur, Events, Sport sowie Ermäßigungen bei über 1.000 Veranstaltungen!

- Die 4youCard ist 2013 DIE Kinokarte. Das ganze Jahr erhalten 4youCard BesitzerInnen jedes Ticket im Hollywood Magaplex um 6,50 €. Zudem gibt es in den Star Movie Kinos in den Monaten August/September die Tickets ebenfalls um 6,50 €.

- Alle 4youCard-BesitzerInnen erhalten viermal jährlich **kostenlos** das **mag4you**, das Magazin zur 4youCard. Dieses bietet auf 32 Seiten spannende Storys, Infos zu 4youcard Vorteilen, das Neueste aus Lifestyle, Sport, Events, Kino sowie jede Menge Gewinnspiele und Gutscheine. Nähere Infos unter: www.4youcard.at/app4you

von Nicki Leitenmüller

Rückblick und Vorschau

Die Liebe und die Mädchen

28. Februar 2013



"Die Mädchen" waren wieder zu Gast in der Alfons Dorfner Halle, diesmal nicht mit dem Tod sondern mit der Liebe.

Julia Ribbeck, Christiane Schulz und Martin Kiener näherten sich dem schier unerschöpflichen Thema mit einem Gefühl, das traumhafter und zugleich schmerzlicher nicht sein könnte. Sie summten und sangen, plauderten und jauchzten, sie jubilierten und zankten sich gleichzeitig. Das Publikum wurde sowohl von ihren schauspielerischen Fähigkeiten als auch von ihrer Gesangkunst mitgerissen.

Ribbeck und Schulz taten genau das Richtige: Sie wählten Lieder aus, die ihre Erinnerungen und Sehnsüchte vertonen. Von „Die Ärzte“ („Mach die Augen zu“) bis Konstantin Wecker („Liebeslied“) und von „Wise Guys“ („Willst du mit mir gehen“) bis Jacques Brel („Bitte geh nicht fort“) spannten sich kurzweilige 80 Minuten.



Julia Ribbeck und Christiane Schulz

Strauss im Straßhäusl

26. April 2013, 20.00 Uhr, Straßhäusl



Unter dem Titel „Berlin - mein Rohrbach“ wird Jo Strauß bereits zum zweiten Mal im Straßhäusl auftreten.

Jo Strauss ist ein Liedermacher aus dem Mühlviertel, der vor einigen Jahren nach Berlin zog. Dass gewisse Dinge dort einfach anders sind als Zuhause war klar. Daraus spinnt Jo Strauss Lieder, mal komisch mal bissig mal in allerschönster Melancholie.

Ein Mix, der nicht selten an den jungen Ludwig Hirsch erinnert. Vielleicht weil Jo Strauss die letzten Ludwig Hirsch Tourneen begleitete - vielleicht auch nur so.

Da und dort eine kleine Anekdote, hier und da ein wenig Kabarett, aber immer scharfsinnig und erfrischend.

Wer lachen will, sollte sich das unbedingt ansehen, wer weinen will auch.

Begleitet wird Herr Strauss von hochkarätigen Musikern der heimischen Szene. David Eibl - ebenfalls Mühlviertler in Berlin - am Schlagzeug, Simon Raab am Klavier und Stefan Sonntagbauer am Bass.



Reservierung: www.kultursprung.net

Neue Kläranlage in Atzesberg

Interview mit Josef Kasper, Obmann WG Atzesberg



Bauarbeiten an der neuen Kläranlage in Atzesberg

LN: Wir hören ihr habt in Atzesberg still und leise eine Kläranlage gebaut, die inzwischen auch schon fertiggestellt und in Betrieb ist. Was waren eure Beweggründe dazu?

JK: Die Gemeinde Lembach überprüfte, auf unseren dringenden Wunsch, schon länger die Errichtung eines Abwasserkanals in unserem Dorf. Angedacht war eine Ableitung in die Kläranlage Doppl in der Gemeinde Altenfelden. Vom Land kam schließlich die Absage wegen der hohen Kosten, außerdem befinden wir uns auch außerhalb der „gelben Linie“. Nach dem Wohnhausbau wollte die Fam. Pusch eine ordentliche, langfristige Abwasserlösung. Ich überlegte auch schon länger, aber eher in Richtung Pflanzenkläranlage, wie sie Nachbar Reiter hat. Bis dahin hatten wir alle bestehende Jauchegruben oder veraltete Senkgruben. Letztlich waren wir uns im Dorf schnell einig eine vollbiologische Kleinkläranlage, in Betonausführung, auf einem Grundstück der Fam. Pusch bauen zu wollen. Das gereinigte Wasser sollte in das G`hölzenbachl abgeleitet werden.

LN: Wie ging es dann weiter? Schließlich kostet so eine Anlage auch viel Geld und man braucht die Behörden dazu:

JK: Nach dem „mündlichen Grundsatzbeschluss“ der Interessenten Hermann, Kasper, Pusch und Rotter (ehemals Ferihumer), schauten wir uns meh-

rere verschiedene Anlagen im Bezirk an. Alle funktionierten gut und die Betreiber waren zufrieden. Am 11. Juni 2011 gründeten wir vier Interessenten die Wassergenossenschaft Atzesberg-Lembach, die notwendigen Statuten wurden erarbeitet und vom Land und der BH Rohrbach schnell genehmigt. Die Gesamtkosten von ca. €47000.- netto, sollten einfach durch vier geteilt werden und von uns zur Gänze vorfinanziert werden. Wir machten selber eine Ausschreibung für den Bau und hatten dann die Qual der Auswahl! Letztlich entschieden wir uns für die Anlage von Aqua-Aicher aus Pramet - auch rückblickend die richtige Entscheidung. Der nächste Schritt war das Ansuchen um „wasserrechtliche und naturschutzbehördliche Bewilligung für die Errichtung und Betrieb einer Abwasserreinigungsanlage“ bei der BH.

LN: Behördenverfahren dauern oft lange. Mitunter gibt es auch Schwierigkeiten, wie war das bei euch?

JK: Ich kann hier nur uneingeschränkt Positives berichten. Wir hatten am 28. Februar 2012 in Atzesberg die behördliche Verhandlung der BH Rohrbach mit Land, Gemeinde, Fischereiberechtigten und Naturschutz. Bereits am 5. März kam der Bescheid für die wasserrechtliche Bewilligung der BH. Am 9. März haben wir das Förderansuchen beim Land eingebracht, am 6. April eine telefonische Zusage (für Baubeginn) und am 17. April die schriftliche Förderzusage vom Land OÖ und Bund bekommen.

LN: Wie groß ist eure Anlage, gibt es besondere Auflagen und wie lange habt ihr gebaut?

JK: Unsere Anlage ist für 30 Einwohner ausgerichtet. Wir haben eine Zuleitung zur Anlage von ca. 250m und eine Ableitung von 200m. Hannes Pusch und ich haben die vorgeschriebene Klärwärterausbildung für Kleinkläranlagen absolviert. Die Anlage ist wöchentlich zu kontrollieren und mtl. ist eine Abwasserprobe zu machen. Rotter Rupert hat am 7. April mit den Grabungsarbeiten begonnen und bereits am 19. Juli haben wir, trotz notwendiger Sprengungen, unsere Abwässer in die Anlage eingeleitet und geklärt. Im Herbst konnten wir die Arbeiten abschließen. Am 4. Oktober hatten wir die Dichtheitsüberprüfung der Anlage und am 15. Oktober die Kollaudierung durch die BH Rohrbach. Bereits einen Tag später hatten wir den positiven Bescheid womit unsere Anlage nun auch behördlich genehmigt ist.

LN: Gibt es für so seine Anlage auch eine finanzielle Förderung?

JK: Ja, man muss aber unbedingt vor Baubeginn ansuchen und die Zusage abwarten. Wir haben am 16. November 2012 die gesamte Bauabrechnung beim Land zur Prüfung eingereicht. Am 25. Jänner 2013 wurde uns die Richtigkeit der Belege bestätigt und die Landesförderung (ca.25%) am 21. Februar ausbezahlt. Die Bundesförderung (25%) wurde uns für Juni in Aussicht gestellt, allerdings „nach Maßgabe der Fördermittel“!! Wir sind bisher sehr zufrieden mit der Anlage und können auch Interessierten nur dazu raten.

Danke für das Gespräch!



ARBEITEN. ANPACKEN. VORNE BLEIBEN.



Oberösterreich steht gut da. Damit das so bleibt, müssen wir gemeinsam anpacken! Darum hat die ÖÖVP das Jahr 2013 unter dieses Motto gestellt.

Oberösterreich gehört zu den Top-Regionen in Europa. Mit durchschnittlich 616.000 Jobs im Jahr 2012 haben wir einen neuen Beschäftigungsrekord erreicht. Die Arbeitslosigkeit ist mit 4,5% niedriger als in jedem anderen Bundesland und in der Wirtschaftskraft ist Oberösterreich der Wachstumssieger in Österreich.

Auch wenn es um Forschung und Innovation geht, haben wir die Nase vorne: Mit 727 Erfindungen ist Oberösterreich Patent-Kaiser unter den Bundesländern.

Diese Goldmedaillen gilt es zu verteidigen. Wir müssen die Ärmel hochkrempeln und anpacken, damit Oberösterreich weiter vor-

ne bleibt. Die wichtigsten Aufgaben im heurigen Jahr: „Die Stärkung des Arbeitsmarktes und des Wirtschaftsstandortes, die Fortsetzung des eingeschlagenen Reformkurses und das Vorantreiben von Zukunftsprojekten“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Eine der größten Herausforderungen für den Arbeits- und Wirtschaftsstandort Oberösterreich ist der Fachkräftemangel. Eine wesentliche Gegenmaßnahme ist die Qualifizierung von Jugendlichen. Auch der 193,5 Millionen Euro starke Pakt für Arbeit und Qualifizierung setzt hier einen Schwerpunkt.

Mehr auf
www.ooevp.at

Sigl neuer Landtagspräsident. Strugl neuer Landesrat.

Verjüngung im Team der Volkspartei: Viktor Sigl wird Landtagspräsident, Michael Strugl folgt ihm als Wirtschaftslandesrat. Friedrich Bernhofer zieht sich unter großem Dank nach 40 Jahren verdienstvoller politischer Tätigkeit zurück. Neuer ÖÖVP-Landesgeschäftsführer wird Wolfgang Hattmannsdorfer. Die Wechsel werden in der Landtagssitzung am 18. April vollzogen.



Landtagspräsident Friedrich Bernhofer, LR Viktor Sigl, LH Dr. Josef Pühringer, LGF Mag. Michael Strugl, LGF-Stv. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

besser schlafen mit ... www.allround.co.at



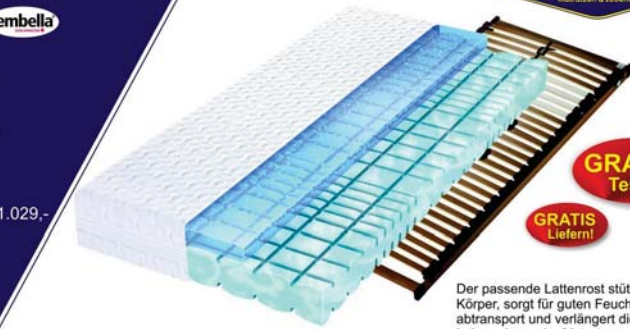
GELTEX inside

- + druckentlastend
- + atmungsaktiv
- + körperunterstützend

Permanentes "Hygiene-Schutzschild" zur Vermeidung von Mikroorganismen.

Matratze 90x200 statt 1.029,-
Einführungspreis 926,-

Wir finden für Sie die passende Matratze. Mit dem Test zu Hause liegen



GRATIS Testen!

GRATIS Liefern!

Der passende Lattenrost stützt den Körper, sorgt für guten Feuchtigkeitsabtransport und verlängert die Lebensdauer der Matratze.
Lattenrost Multiflex 90x200 € 159,-



Original Bernegger Rosskastanienmatte für tiefen und erholsamen Schlaf ab € 328,-

4150 Rohrbach, Schulstraße 2 07289-22440



PUMBERGER

cafe | bäckerei | niederkappel | lembach

macht appetit auf **brot und mehr...**

Kachelofen | Kaminofen | Herd | Specksteinofen | Fliesen | Handkeramik aus Eigenproduktion | Stein

Wir machen aus einer Idee das **maßgeschneiderte Wohnaccessoire** zum Wohlfühlen!



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 4017140 | anreither@netway.at
MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr



- Bodenbeläge
- Treppen
- Brunnen & Skulpturen
- Sonderanfertigungen



- Grabsteine aus eigener Produktion
- Umgestaltung bestehender Grabanlagen
- Laternen, Vasen

Natschlag 48
4160 Aigen/Schlägl
07281 / 6797-0
www.steinland.at

musikverein lembach



Erster Auftritt der RENTNERBAND (50plus) am Rosenmontag im GH Altendorfer, sehr zur Freude der angereisten Belgier.

Jahreshauptversammlung

Am Vorabend des 8. Dezember 2012 fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereines statt. Abgehalten wurde sie im GH Haderer. Nach einer kurzen Begrüßung eröffnete Obfrau Eva Dietl den anwesenden Musikern und Musikerinnen samt Begleitung, dass man heuer auf eine lange Rede von Seiten der Vereinsführung verzichten würde und lud lieber gleich zum Buffet. Die Berichte der einzelnen Funktionäre lagen fein säuberlich gesammelt in einigen Mappen auf – für jedermann, der sich dafür interessierte, einzusehen. Nach dem sich die Musiker am Buffet gestärkt hatten und sich durch die aufgelegten Mappen mit den Berichten gelesen hatten, wurde der Abend gemütlich gestaltet. Dafür sorgten Nicole und Magdalena, die einige Spiele für ihre Musikkameraden organisiert hatten. Jeder machte gut gelaunt mit.

Derzeit gehören unserer Kapelle 54 bis 60 aktive und nicht so aktive Musiker und Musikerinnen an. Auch die beiden Marketenderinnen blieben uns treu. Unserer Kapelle beigetreten ist Carmen Hehenberger auf der Klarinette.

Die Musiker hielten 38 Gesamtproben und 7 Registerproben ab um bei

*27 Ausrückungen mit der gesamten Kapelle

*10 Ausrückungen in kleinen Gruppen

* 4 Begräbnissen in kleiner Besetzung den rechten Ton zu treffen.

Ganz sicherlich den rechten Ton trafen wir bei den Bläser Tagen des Bezirkes, wo es für unsere Kapelle eine Auszeichnung gab.

Stabführer Reinhard Richtsfeld dankte allen für die gemeinsame Bewältigung des Ausrückungsmarathons im vergangenen Jubiläumsjahr 2012. Besondere Freude bereitete natürlich die Auszeich-

Frühlingskonzert Samstag, 6. April Alfons Dorfner Halle

nung mit 90,23 Punkten bei der Marschwertung im Juni in unserer Nachbargemeinde Altenfelden.

Bei seinen Ausführungen würdigte er auch die Leistungen seines Stellvertreters Christian Schinkinger und die der beiden Marketenderinnen Birgit und Regina Schinkinger.

Unsere Vereinskassierin Edith Nigl durfte sich über ein Plus auf unserem Konto freuen, das wir trotz der Kosten für unser „Belgisches Fest“ im August erwirtschaften konnten.

Die größten Posten auf der Ausgabenseite entstanden natürlich wie immer durch den Ankauf und die Reparatur verschiedener Instrumente, von Notenständern für die gesamte Kapelle und die Anschaffung von Notenmaterial.

Wir freuen uns aber trotz dieses Plus sehr, wenn unserem Verein von Seiten der Gemeinde, der beiden Lembacher Geldin-

stitute oder der Bevölkerung finanzielle Unterstützung zukommt. DANKE!!

Wie immer Positives gab es von den Jungmusikern zu berichten. Referentin Nicole Leitenschmüller schrieb in ihrem Bericht, dass 16 der 21 Mitglieder ihrer Jungmusiker bereits in der Kapelle mitspielen.

Die „Kücken“ (Altendorfer Sebastian und Rauöcker Lukas – Trompete, Sarah Hehenberger – Flöte und Markus Heitzinger – Tenorhorn) zeigten ihr Können bei der Umrahmung der Jahreshauptversammlung mit weihnachtlichen Weisen. Nicole berichtete auch von den vielen Aktivitäten ihrer Jungmusiker. Besonders hervorzuheben ist, dass die Jungmusiker wie schon im Jahr zuvor einige Ausrückungen in Obermühl unter Stabführer Christian Schinkinger absolvieren (Erntedank, Palmsonntag,?) während die restlichen Musiker diese Termine in Lembach wahrnehmen.

Dazu kommen der Auftritt beim Weihnachtsmarkt Florestine, ein Besuch im Altenheim und ein Auftritt für die Kinder der Volksschule, der diesen sichtlich Spaß machte. Auch die Kindermette wurde von den Jungmusikern mitgestaltet.

Jungmusikerwertung

Ein ganz toller Erfolg war die Auszeichnung bei der erstmals in Sarleinsbach durchgeführten „Konzertwertung für Jungmusiker“. Dort spielten die Lembacher unter der Leitung von Referentin Leitenmüller Nicole gemeinsam mit Kollegen Rene Lindorfer aus dem MV Niederkappel unter dem Motto „JOLENI“ groß auf und beeindruckten die Jury sichtlich.

Wer diesen Ohrenschaus überhört hat, kann das Vergnügen beim Jahreskonzert des Musikvereins nachholen, wo die Jungmusiker ihre Stücke noch einmal zum Besten geben.

Im Golddrausch ...

befinden sich zur Zeit zwei Mitglieder unserer Kapelle. Rene Lindorfer und Benedikt Falkinginger haben im Februar dieses Jahres ihr goldenes Leistungsabzeichen auf dem Tenorhorn bzw. der Tuba abgelegt. Dies ist schon der zweite Goldstreich der beiden musikbegeisterten Herren. Herzliche Gratulation von Seiten der Vereinsführung und weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

Faschingsgschnas

Im Jänner begannen die musikalischen Vorbereitungen für das anstehende Frühjahrskonzert genauso wie auch die Arbeiten für die dritte Ausgabe des Faschingsgschnas. Da der Fasching heuer ziemlich kurz geraten war, fand dieser bereits am 26. Jänner in der AD-Halle statt.

Leider wird es bei vielen jungen Leuten immer mehr Sitte, einen „Ausgehabend“ erst nach 22.00 Uhr zu starten. Diesen Trend mussten wir auch beim Gschnas Tribut zollen. Obfrau Eva Dietl eröffnete den Abend bei noch teilweise leeren Tischen. Das tat der guten Laune aber keinen Abbruch.

Fazit des Abends: Wenig Leute – aber die hatten enorm gute Laune!

Allein das Thema „Rot-weiß-rot“ schaffte ein tolles Ambiente – nicht nur mit all der Dekoration in der Halle – son-

dern auch, was die Masken betraf.

Für die Musik sorgte diesmal die Band „Vanever“, die eher moderne Rhythmen spielte. Entertainer Harald Bauer führte wie immer munter durch den Abend. Taxitänzer waren ebenso im Einsatz wie das Komitee, welches die besten Masken im Saal auswählte.

Mitternachtseinlage

Highlight war die Mitternachtseinlage der Jungmusiker. Diese hatten sich die Mühe gemacht, Kaiser Franz Josef und seinen gesamten, etwas konfuse Hofstaat zum Gschnas zu laden. Seine Hoheit hatte leider Gattin Sissi verloren und ein Casting für eine neue Kaiserin sorgte für gute Stimmung. Toll auch, dass die Ballbesucher eifrig dabei mitmachten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Mühe gemacht haben mit kreativen Kostümen und Verkleidungen den Maskenball des Musikvereins zu verschönern. Und ein besonderes Dankeschön an den Musikverein Niederkappel, der uns im rot-weiß-roten Fußballdress und super guter Stimmung besuchte.

50 + und kein bisschen leise!

Kapellmeister Hofer liebäugelt schon hie und da mit der Musikpension. Damit ihm der Abschied nicht so schwer fällt, ist er dabei, sich ein zweites Standbein für die Musikpension zu schaffen. Er lud alle Musiker, die den 50iger bereits auf dem Buckel haben (und ein paar jüngere) ein, eine „Rentnerband“ zu gründen - die 50+ Band (Name wird noch gesucht).

Nach mehrmaliger Probe zogen die rüstigen Altmusiker auch gleich eine Einladung zu einem Auftritt an Land. Am Rosenmontag unterhielt man die, wie jedes Jahr in der Faschingswoche, angereisten Belgier im GH Altendorfer. Das Musizieren machte allen so viel Spaß, dass der Auftritt fast bis Mitternacht dauerte. Also, wer eine coole Band sucht,?? 50+ - ganz sicher ein heißer Tipp!

Jetzt geht's los!

Musizieren in verrückten Kostümen stand am Faschingsdienstag auf unserem Kalender. Bei tollem Wetter unterhielten die gut aufgelegten Narren der Musikkapelle die Besucher des Kirtags. Am 24. März, dem Palmsonntag, begann der Ernst des Lebens für die Musiker im Jahr 2013.

Neben dem Frühjahrskonzert sind wichtige Höhepunkte im Frühjahr

* Weckruf am 1. Mai

* Musikausflug nach Dresden

* Marschwertung Mitte Juni in Pfarrkirchen

Daneben wird es viele kirchliche Ausrückungen (Erstkommunion, Pfarrfirmung, ?) geben. Auch der Trachtensonntag, das Unionsfest, der Abendgruß im August und ein Schiffsempfang stehen wieder auf unserem Programmzettel. Am Ende des Berichtes möchte ich alle Musikfreunde und Unterstützer des Musikvereins noch einmal nachdrücklich auf unser Konzert hinweisen, das aus gegebenem Anlass (Kapellmeister Norbert Hofer feiert sein 20jähriges Dienstjubiläum am Taktstock) eine kleine Rückschau auf vergangenen zwanzig Jahre Konzerterlebnis sein soll. (ar)



Auch bei der 60er Feier des Bürgermeisters waren viele Musikkameraden mit von der Partie ..



60! - Große Geburtstagsfeier

Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller feierte in der ADH seinen 60er. Überraschungsgast des Abends: LH Dr. Josef Pühringer! Die humorvolle Laudatio des Landeshauptmannes war der absolute Höhepunkt des Abends. Viele weitere Ehrengäste würdigten seine vielfältigen Tätigkeiten in Lembach und im Bezirk. LehrerkollegInnen, Freunde und Mitgestalter in der Gemeindefarbeit bereicherten mit humorvollen Einlagen den schönen Abend. Ein besonderer Dank wurde auch Gattin Brigitte ausgesprochen, denn ohne ihre Unterstützung wäre sehr vieles gar nicht möglich gewesen.



Lieber Herbert, 60 Jahre feierst du heid,
 und mia han eigland, was uns oli gfreid.
 Geschenke woitst va uns net ham,
 awa manches mecht ma da gean sang.
 Seit 23 Jahr leitst du Lemba mit Geschick,
 dass du Burgamaasta waan bis, is unsa Glick.
 Du kämpfst fia unsan Ort ba Sitzung und Konferenz,
 deinei Waff'n san Klugheit und Kompetenz.
 Was z'Lempa ois gschaff'n waan is, des is a Freid,
 da hamd anane Orte ba uns oft an Neid.
 Alle Höh'n und Tiefen nahmst du in Kauf,
 gings abwärts, wars für di da Anlauf, fia a neichs
 Bergauf.
 Eh da Gemeindestuhm hamd oft die Köpff graucht,
 und manchmal hast scha recht an braan Bugö
 braucht.
 Die Arbeit für Lembach, die had uns vereint,
 du bist net nur unsa Buagamaasta, sondern a unsa
 Freund.
 Ban Loben und Danken, deaf ma dei Frau net
 vagess'n,
 ba mea wia 2000 Sitzunga, is oft allaa dahaam
 gsessn.
 Ba so fü Veranstaltungu duat die Brigitte begleit'n,
 es macht a schens Büd, had da Buagamaasta d'Frau
 af seina Seit'n.
 Doch schau ma nach vorn und net nur zurück,
 wir wünsch dir Gsundheit af dein Weg und recht vü
 Glück.
 Und solltest du amal in den Ruhestand geh'n,
 deine Spurn bleimnt in Lempa, vüa imma bestehn.
 Heit feian ma, essn und dringan - was jeda ka,
 wei de nächste GR-Sitzung, steht eh bald wida ah.
Gedicht für Herbert zum Geburtstag



Träume günstig finanzieren!

Leasingfinanzierung bei Ihrer Sparkasse.
 Jetzt aktuell bekommen Sie bei Abschluss eines Leasing-
 vertrages* eine **PKW-Autobahn-Jahresvignette** für Ihr neues
 Auto oder alternativ einen **Tankgutschein im Wert von € 80,-**.

Sie bestimmen selbst die Höhe der Leasingrate durch Wahl von Mietdauer,
 Restwert und Anzahlung.

Jederzeitige Ausstiegsmöglichkeiten zu fairen Konditionen.



*Aktion gültig bis 31. Mai 2013. Mindestmietdauer
 36 Monate.
 Mindestleasingwert EUR 10.000,- (= Kaufpreis abzüglich
 Anzahlung)

**Vignette 2013
 gratis**
 bis 31. Mai 2013

ILGES
 Sparkasse - Leasing

SPARKASSE
 Mühlviertel-West

Führungswechsel bei der Goldhaubengruppe Lembach

Nach 15 Jahren an der Spitze der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Lembach hat **Hildegard Ecker** ihre Funktion zurückgelegt.

Ihr folgt als Obfrau **Veronika Hopfner** nach. Der neuen Obfrau stehen als Stellvertreterin **Monika Schinkinger**, als Kassiererin **Waltraud Peherstorfer** und **Hermine Kneidinger** als Schriftführerin zur Seite.

Während der Tätigkeit von Obfrau Hildegard Ecker wurden sehr viele Veranstaltungen organisiert. Neben dem alljährlichen Trachtensontag, der Mitgestaltung des Festes der Jubelpaare und einem Ausflug für die Gruppenmitglieder wurden Heimatabende, Adventsingen, Trachtenmodenschauen, Gstanzlsingen u.v.m. veranstaltet.

Bezirksobfrau-Stellvertreterin Gabriele Brendtner und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankten der scheidenden Obfrau Hildegard Ecker für ihr großes Engagement.

Tracht ist wieder sehr aktuell

Nicht vergessen: Ab April ist wieder jeden 1. Sonntag im Monat Trachtensontag. Es wäre schön, wenn wieder viele Tracht tragen würden.

Neue Mitglieder sind in der Gruppe herzlich willkommen.

Interessierte Frauen und Mädchen können sich jederzeit bei Obfrau Vroni Hopfner melden.

Zur Erinnerung: Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder der Goldhauben- und Kopftuchgruppe zum Stammtisch ab 19.30 Uhr im Kaffeehaus Fierlinger.



Bgm. Herbert Kumpfmüller dankt der scheidenden Obfrau Hilde Ecker und wünscht Vroni Hopfner alles Gute für die Obfrau-Tätigkeit



Der neu gewählte Vorstand (v.l.n.r.): Waltraud Peherstorfer, Vroni Hopfner, Monika Schinkinger, Hermine Kneidinger

Wichtige Termine: **Sonntag, 26. Mai 2013: Trachtensontag mit Frühschoppen**
Samstag, 28. September 2013: Mühlviertler G'Stanzlsinga

Mag. Magdalena Lindorfer



Hanriederstraße 15, hat an der Karl-Franzens-Universität Graz das Diplomstudium in der Studienrichtung "Kunstgeschichte" erfolgreich abgeschlossen und führt somit den Akademischen Grad "**Mag. phil. - Magistra der Philosophie**". Zurzeit absolviert sie ein Praktikum am Kunsthaus Graz.

Dipl.-Ing. (FH) Markus Meisinger, MSc



In der Au 5, hat an der Fachhochschule Wels das Masterstudium in der Studienrichtung "Entwicklungsingenieur Metall und Kunststofftechnik" erfolgreich abgeschlossen und führt mit "**MSc - Master of Science in Engineering**" nun einen weiteren Akademischen Grad.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Studiums und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Sandkastenaktion des ÖAAB Lembach

Lassen auch Sie Ihren Sandkasten vom ÖAAB füllen!

Rechtzeitig zum Frühling und dem damit einhergehenden Beginn der Sandkastensaison für viele Kinder füllen wir die Sandkästen zahlreicher Familien in Lembach auf.

"Denn Kinder sind unser kostbarstes Gut! Das wollen wir mit unserer Füllaktion aufzeigen und gleichzeitig in Gesprächen mit Eltern erfahren, wo den Familien der Schuh drückt", so ÖAAB-Ortsobmann Hermann Bruckmüller.

Als Draufgabe gibt's für die Kleinen auch eine ÖAAB-Sandschaufel als Geschenk!



Wenn auch Sie ihren Sandkasten vom ÖAAB Lembach füllen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Obmann Hermann Bruckmüller, Tel. 0664 / 4515605.



Forderungen durchgesetzt!

Die Neuregelung der Pendlerförderung, die Ausweitung der Pflegefreistellung und die Einführung der Bildungsteilzeit bringen 2013 mehr Geld und Zeit für Arbeitnehmer/innen und deren Familien.

Diese Neuerungen sind auch auf die Forderungen des ÖAAB-Oberösterreich zurückzuführen, die Generalsekretär Abg.z.NR August Wöginger und Bundesobfrau BM Johanna Mikl-Leitner nun auf Bundesebene zur Umsetzung gebracht haben.

Auch das neue Familienrechtspaket, das mit Februar in Kraft getreten ist, bringt vor allem für Kinder in schwierigen Lebenssituationen Verbesserungen.

Familien und Kinder sind ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des ÖVP-Arbeitnehmerbundes im Jahr 2013.

Wir wollen weitere steuerliche Begünstigungen für Familien mit Kindern, wie einen Steuerfreibetrag von 7.000 Euro für jedes Kind und eine Reform der Familienbeihilfe.

Einladung zum

Maibaum-Setzen

**Dienstag, 30. April 2013
um 19.00 Uhr am Marktplatz
mit anschließendem Dämmerchoppen**

Pendlerförderung NEU

Rund 215.000 Arbeitnehmer/innen profitieren in Oberösterreich von der Neuregelung der Pendlerförderung. Folgende Neuerungen sind mit **1.1. 2013** in Kraft getreten:

Pendlereuro

Kilometergenauer Jahresabsatzbetrag zusätzlich zur bestehenden Pendlerpauschale

- > 2 Euro pro Kilometer Arbeitsweg (einfache Strecke Wohnung - Arbeitsort)
- > Teilzeitkräfte mit 2 Arbeitstagen pro Woche erhalten 2/3, Wochenpendler 1/3
- > Achtung: Nur für Bezieher der Pendlerpauschale - gleiche Ansprüche für Öffi-Fahrer

149 Euro mehr für Kleinverdiener

Wer weniger als 1.200 Euro brutto/Monat verdient und keine Lohnsteuer zahlt, erhielt bisher 110 Euro Negativsteuer und als Pendler 141 Euro Pendlerzuschlag. Neu ist:

- > Pendlerzuschlag wird auf 290 Euro erhöht
- > Wer wenig Lohnsteuer zahlt, erhält mindestens 290 Euro vom Finanzamt retour

Ansprüche für Wochen- und Teilzeitpendler

Bisher hatte man keinen Anspruch auf Pendlerpauschale, wenn man weniger als elf Mal im Monat zur Arbeitsstätte pendelte. Neu ist:

- > Wer 1 Mal die Woche pendelt, bekommt ein Drittel der Pauschale
- > Wer 2 Mal die Woche pendelt, bekommt zwei Drittel der Pauschale
- > Wer mehr als 10 Mal pro Monat pendelt, bekommt die volle Pauschale

Jobticket-Angebot für alle

2013 können Betriebe steuerfrei Fahrtkosten ihrer Mitarbeiter/innen übernehmen.

Details zur Ausweitung der Pflegefreistellung, der Pendlerförderung NEU und der Einführung der Bildungsteilzeit finden Sie in unseren Infobroschüren zum Download auf www.ooe-oaab.at!

Bauernbund



Leo Reiter - Bauernbundobmann

„Drienen ist was drauf steht!“ Auf der sicheren Seite mit heimischen Lebensmitteln

Der Deklarierungsskandal bei Fertiggerichten zieht seine Kreise durch ganz Europa. Die österreichische Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie kann sich mit ihren Qualitäts- und Sicherheitsstandards jedoch deutlich davon abheben. Das AMA-Gütesiegel und das AMA-Biozeichen garantieren höchste Standards und Rückverfolgbarkeit in allen Bereichen der Produktion.

Qualität zahlt sich aus!

Österreich geht konsequent den Weg der Qualitätsproduktion in der Landwirtschaft. Das **AMA-Gütesiegel** und **AMA-Biozeichen** gewährleisten unabhängige Kontrollen mit überdurchschnittlichen Anforderungen in allen Produktionsstufen. Die Herkunft der Produkte ist klar nachvollziehbar. Regionale Qualitätsprogramme wie **Genussland** oder **Genussregionen** in Oberösterreich ergänzen das Angebot.

Bei **Fleisch** garantiert das AMA-Gütesiegel, dass die Tiere in Österreich geboren, gemästet, geschlachtet und zerlegt wurden. Bei **Fleischprodukten** muss auch die Verarbeitung in Österreich erfolgen. Zusätzlich werden weitere Standards in allen Produktionsstufen kontrolliert, zum Beispiel bei der Fütterung oder bei der Schlachtung. Die Einhaltung dieser wird durch unabhängige, staatlich anerkannte Kontrollstellen geprüft.



Gekennzeichnete Qualität aus Österreich
garantiert besten Geschmack!

Foto: BMLFUW/Rita Newman

Was ist es uns wert?

Unsere Bäuerinnen und Bauern nehmen freiwillig an diesen Programmen teil. Sie führen Aufzeichnungen und tätigen regelmäßige Investitionen zur Verbesserung bei Tierhaltung und Ackerbau, die wiederum der regionalen Wirtschaft und unserer Umwelt und Natur zu Gute kommen.

Die regelmäßig veröffentlichten Preisvergleiche von Lebensmitteln in Österreich mit anderen EU-Mitgliedsstaaten tragen dazu wenig Positives bei. Denn nicht im Einkaufskorb enthalten sind: höchste Umweltstandards, lückenlose Rückverfolgbarkeit und höchste Qualitätsstandards. Zugleich sind derartige Vergleiche auch aufgrund der Erhebungsart meist unseriös, beispielsweise bei Produkten unterschiedlicher Füllmengen oder durch Preisvergleiche zwischen Diskonter und Nahversorger. Nur regionale, vielfältige und gesunde Nahrungsmittel beim Einkauf erhalten unsere heimische Lebensmittelproduktion!



Wir haben es in der Hand - heimisch frisch & gesund!

In der aktualisierten Broschüre der Bäuerinnen im OÖ Bauernbund findet man alle Gütesiegel und Kennzeichnungen im Lebensmittelbereich. Ebenso sind im „**Lebensmittelratgeber für gesunde Ernährung**“ alle Zusatzstoffe (E-Nummern), deren Einsatz und Wirkung angeführt. Ideen für die Restküche und ein Saisonkalender ergänzen diesen äußerst praktischen Einkaufsführer, der in jede Tasche passt!

Zu bestellen beim OÖ Bauernbund - www.ooe.bauernbund.at.

Helmut Schürz



Linzerstraße 4
4132 Lembach

0664/ 24 19 618
07286/ 75 77 Fax DW 11
h.schuerz@lml.at



veranlagern
versichern - finanzieren

www.lml.at



Tolle Aktion für die Kinder-Krebs-Hilfe



Vor Weihnachten wurden im Gloßholz Christbäume gefällt, die gegen eine Spende für die Kinder-Krebs-Hilfe abgegeben wurden. Es wurde großzügig gespendet und so konnten 350 Euro übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an allen Spendern. Diese Aktion wird es voraussichtlich auch heuer vor Weihnachten wieder geben.

Die OÖ Kinder-Krebs-Hilfe ist eine Non Profit Organisation, die seit 25 Jahren betroffene Kinder und deren Familienangehörige in allen Belangen tatkräftig unterstützt.

Es erkranken jährlich in Oberösterreich rund 40 Kinder an Krebs. Noch vor einigen Jahren war diese Diagnose hoffnungslos. Heute ist die Medizin bereits so weit fortgeschritten, dass zwei von drei Kindern geheilt werden können. Doch der Weg zur Heilung ist langwierig und bedeutet für die erkrankten Kinder und ihre Familienangehörigen eine große psychische, physische und sehr oft auch finanzielle Belastung. Ihre Spende ist ein Beitrag bzw. eine Unterstützung diese Ziele, auch in Zukunft den betroffenen Kindern und ihren Familien, sowohl in medizinischer als auch in finanzieller Hinsicht, rasch und unbürokratisch zu helfen.

GASTHAUS

Haderer

Genussvoller FRÜHLING

Gemüse, Wildkräuter,
Lamm und mehr.
ab 1. April

Bitte um Tischreservierung unter:
Gasthaus Haderer · 4132 Lembach i. M. · Marktplatz 12
T: 07286 82 37 · E: gasthaus.haderer@aon.at

UNSER GASTHAUS IST
BIO-ZERTIFIZIERT
kontrolliert durch
LACON GmbH
AT-BIO-402

FF Lembach mit Neuwahlen

Kdt.Stv. Leo REITER übergibt an Alexander MEISINGER



Neu gewähltes Kommando der FF Lembach v.l.n.r.:

Gerätewart Helmut Ruezhofer, Kdt.Stv. Alexander Meisinger, Kassier Franz Fuchs, Schriftführer Thomas Schinkinger, Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Funk- und Lotsenkommandant Markus Pröll, Atemschutzwart Martin Petermüller, Kdt. Max Öller

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der FF Lembach im GH Altendorfer wurde auch das Kommando der FF Lembach neu gewählt. Die Kommandantenstelle blieb mit Max Öller unverändert. Er hat sich zumindest noch für 1 Periode (5 Jahre) zur Verfügung gestellt.

Kdt.Stv. LEO REITER übergibt an Alexander Meisinger

Veränderungen gab es jedoch beim stellvertretenden Kommandanten Leo Reiter. Dieser legte seine Funktion nach 10jähriger Tätigkeit zurück und scheidet auch aus dem Kommando aus, dem er insgesamt 25 Jahre angehörte. Zum neuen Kdt.Stv. wurde Alexander Meisinger gewählt, womit gleichzeitig auch ein wichtiger Generationenwechsel vollzogen wurde.

MAX ÖLLER zum Neubau des Feuerwehrhauses

Kdt. Öller strich in seiner Ansprache heraus, dass es auch in Lembach nicht leicht war, die Nachfolge im Kommando zu regeln. Nicht zuletzt durch Einbindung aller FF-Kameraden konnte schließlich eine sehr gute Lösung gefunden werden. Das ist nicht selbstverständlich, wie man bei anderen Feuerwehren im Bezirk schon sehen kann, so Max Öller.

Das Langzeitthema "Neues Feuerwehrhaus" wird nun mit Nachdruck angepackt. Termine mit Bürgermeister und Landesfeuerwehrkommando hinsichtlich IST-Situation, möglichem Grunderwerb, Budgetlage, etc. werden nun konkret vereinbart.

Für 2014 kann es - wie bei der 400-Jahr-Feier der Gemeinde im Jahr 2012 - wieder einige außertürliche Aktivitäten der Feuerwehr geben, da dies zumindest ein kleines Jubiläumsjahr ist (Gründung 1874).



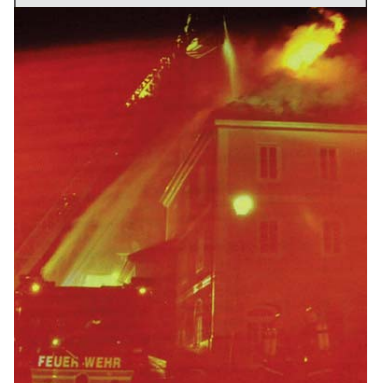
Hans Praher wird für 40 Jahre Zugehörigkeit zur FF Lembach geehrt. Bgm. Kumpfmüller stellte sich gemeinsam mit Kdt. Öller der Herausforderung, diese 40 Jahre auch an die Brust von Hans zu heften



Angelobung von Marco HAIDER / Abschnittskommandant Ewald Mairhofer



Ein Vierteljahrhundert im Kommando: Der scheidende Kommandant-Stv. Leo Reiter blickt auf eine bewegte und bewegende Zeit zurück. Ganz wichtig sei für ihn immer die tolle Kameradschaft gewesen



Auch im abgelaufenen Jahr gab es wieder viele Einsätze (Pfarrheimbrand Putzeleinsdorf)

Feuerlöscherüberprüfung

in
Lembach

**Am Samstag, den
27. April 2013
von
8.00 – 12.00 Uhr
Feuerwehrhaus**

**Feuerlöscher muss alle
2 Jahre überprüft
werden**

Gasthaus & Lebensmittel Kislinger



Jede Woche frisch hausgemacht:

Surstelzen, Surfleisch, Haschee-, Speck-, Grammelknödel,
 Suppeneinlagen: **Leberknödel, Kaspresknödel, Schöberl,**
Beuschl, Blut und Leberwürste, Bratwürstel, Leberschädel
Gemüse- Fleischlasagne, Pasta asciutta...

Zu besonderen Anlässen bereiten wir **Buffets**, bestehend aus kalten oder warmen Speisen für Sie zu. Auf Ihren Wunsch stellen wir Ihnen auch unseren **Cateringservice** für bis zu 300 Personen in der **Alfons-Dorfner-Halle** zur Verfügung.

NEU! 2013 sonntags geschlossen, jedoch auf Anfrage (Geburtsstagsfeiern, Buffets, etc.) öffnen wir auch gerne sonntags für Sie.

Badebuffet

Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Auf in die Badesaison 2013!

Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden mit **hausgemachten Bratwürsteln, Bosna** und einer reichlichen **Auswahl an Speisen und Getränken** zu günstigen Preisen.

Das hervorragende **Soffeis** aus eigener Produktion darf natürlich auch nicht fehlen!

Erholen Sie sich doch auf unserer **gemütlichen Terrasse** bei einem **kühlen Bier**, einem **Gläschen Wein** oder einer **Tasse Kaffee** mit **hausgemachter Mehlspeise!**

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
Familie Kislinger!

April 2013

Sa	6.	Fußballspiel: Lembach - St. Oswald/Fr. Sportplatz, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	6.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr, VA: Musikverein
Mo	8.	Beginn Zumba mit Jutta Gahleitner Alfons-Dorfner-Halle, 18.15 Uhr & 19.30 Uhr, 8 Abende, VA: Gesunde Gemeinde
Di	9.	Stammtisch für Pflegenden Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	10.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	10.	Vortragsabend der Schlagwerkklasse Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Fr	12.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	13.	Flursäuberungsaktion Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 - 12 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach
Sa	13.	Harlequin's Glance (Folk-Rock) Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
So	14.	Auswärtsspiel: Vorderweißbach - Lembach Sportanlage Vorderweißbach, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Mo	15.	Asphalt Stockschießen der Pensionisten
Mi	17.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	17.	Wanderung der Pensionisten Treffpunkt: Alfons-Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi	17.	Vortragsabend und Stammtisch der Tubaklasse Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, VA: Landesmusikschule
Do	18.	Lesung mit Reinhard Kaiser-Mühlecker Musik-Kulturclub, 20 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Fr	19.	Auswärtsspiel: St. Georgen/G. - Lembach Sportplatz St. Georgen/G., 20 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	20.	Zumba-Party Alfons-Dorfner-Halle, VA: Jutta Gahleitner
Sa	20.	Jahreshauptversammlung der Sportunion Lembach GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Sportunion Lembach
Sa	20.	Konzert: Folkhilfe Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Mo	22.	Badefahrt des Pensionistenverbandes
Di	23.	Restmüllabfuhr
Mi	24.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	25.	Beginn des wöchentlichen Radtrainings Treffpunkt: Marktplatz, 18.30 Uhr, VA: Sektion Ski
Fr	26.	Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder des Kameradschaftsbundes und Musikvereines Pfarrkirche Lembach, 19 Uhr, VA: Kameradschaftsbund & Musikverein Lembach
Fr	26.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes GH Haderer, 20 Uhr, VA: Kameradschaftsbund Lembach
Sa	27.	Feuerlöscherüberprüfung (nach gesetzlichen Vorschriften) Feuerwehrhaus, 8 - 12 Uhr, VA: Freiwillige Feuerwehr Lembach
Sa	27.	Fußballspiel: Lembach - BW Linz 1 b Sportplatz, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	27.	Kabarett "Wurst und Wichtig" Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, Eintritt: 5 €, VA: Lebensraum Donau-Ameisberg
Mo	29.	Asphalt Stockschießen der Pensionisten
Mo	29.	Papierabfuhr
Mo	29.	Elternabend zum Thema Kinderrechte GH Altendorfer, 19 Uhr, VS und Elternverein
Di	30.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Di	30.	Maibaum aufstellen Marktplatz, 19 Uhr, VA: ÖAAB Lembach

Mai 2013

Do	2.	Turnen 50+ - Abschluss mit kleiner Wanderung Treffpunkt: Hauptschule, 16 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Fr	3.	Fela! (Latin-Balkan) Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Sa	4.	Auswärtsspiel: Gramastetten - Lembach Sportplatz Gramastetten, 17.00 Uhr, VA: Sektion Fußball
Di	7.	Stammtisch für Pflegenden Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	8.	Wanderung der Pensionisten
Mi	8.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	8.	Musik-Picknick von Chorisma 19.30 Uhr, VA: Chorisma
Fr	10.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	11.	Pfarrfirmung Pfarrkirche, 10 Uhr, VA: Pfarre Lembach

Mai 2013

So	12.	Erstkommunion Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mi	15.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	16.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Landesmusikschule
Do	16.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Fr	17.	Auswärtsspiel: Mauthausen - Lembach Sportplatz Mauthausen, 18.00 Uhr, VA: Sektion Fußball
Di	21.	Restmüllabfuhr
Mi	22.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	23.	Vortragsabend der Flötenklasse Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, Landesmusikschule
Fr	24.	Kabarett: Paul Pizzera "Zu wahr, um schön zu sein" Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VVK: Raiba, VA: Musik-Kulturclub
Sa	25.	Fußballspiel: Lembach - Schweinbach Sportplatz, 17.00 Uhr, VA: Sektion Fußball
So	26.	Trachtensonntag mit Frühschoppen Hl. Messe, 9.30 Uhr, anschl. Frühschoppen Marktplatz, VA: Goldhaube
Mo	27.	Asphalt Stockschießen der Pensionisten
Di	28.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	29.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi-Fr	29.-31.	Radwochenende: Donau-Eschingen bis Sonntag, 2. Juni 2012, VA: Sektion Ski

Juni 2013

Sa	1.	Auswärtsspiel: Putzleinsdorf - Lembach Sportplatz Putzleinsdorf, 17.00 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa-So	1.-2.	Radwochenende: Donau-Eschingen ab Mittwoch, 29. Mai 2012, VA: Sektion Ski
Sa	1.	Monday Tramps (Alternative Indie-Rock) Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Di	4.	Stammtisch für Pflegenden Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	5.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	6.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Fr	7.	Theaterfahrt nach Gutau (Burg Reichenstein) VA: Theaterverein Lembach
Sa	8.	Fußballspiel: Lembach - Hofkirchen i.M. Sportplatz, 17.00 Uhr, VA: Sektion Fußball
So	9.	Feier der Jubelpaare Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
So	9.	3-Gemeinden-Wandertag VA: Gesunde Gemeinden Lembach-Hörbich-Putzleinsdorf-Sarleinsbach
Mi	12.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi-So	12.-16.	Motorrad-Sternfahrt in Südtirol Info-Abend am 6.2.2013, VA: Stammtisch zum Ness
Sa	15.	Auswärtsspiel: U. Pregarten - Lembach Sportanlage Pregarten, 17.00 Uhr, VA: Sektion Fußball
Di	18.	Restmüllabfuhr
Mi	19.	Tages-Ausflug FlorisTine Informationen zu dem Ausflug im Frühjahr 2013, VA: FlorisTine
Mi	19.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mo	24.	Papierabfuhr
Di	25.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	26.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
So	30.	Fußball-Nachwuchstag Sportplatz Lembach, VA: Sektion Fußball

Juli 2013

Mi	3.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Sa	6.	Tennis-Meisterschaftsabschluss <i>Letztes Meisterschaftsspiel der Herren gg. Feldkirchen, anschl. A</i> Tennisplatz, ab 13 Uhr Tennisspiel, ab 19 Uhr Fest, VA: UTC Lembach
Fr-So	12.-14.	3-Tagesausflug des Pensionistenverbandes
Di	16.	Restmüllabfuhr

August 2013

Do	1.	Bergwanderung der Pensionisten Treffpunkt: Alfons-Dorfner Halle, 5 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr	9.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
So-Sa	18.-24.	Jungcharlager (Losenstein) VA: Katholische Jungchar Lembach
Sa	24.	Kellerfest Schmickeller im Hammer, ab 19 Uhr, Eintritt frei, VA: ÖAAB
So	25.	Radwandertag VA: Sektion Ski
Di	13.	Restmüllabfuhr
Mo	19.	Papierabfuhr

September 2013

Di	10.	Restmüllabfuhr
Fr	13.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr-Sa	13.-14.	Kinderwarenbasar für Herbst- und Winterartikel <i>Annahme: Fr, 14.00 - 16.30 Uhr Verkauf: Sa, 8.30 - 11.00 Uhr</i>
Sa	14.	Alfons Dorfner Halle, Für das leibliche Wohl ist gesorgt, VA: Spiegel-Team
Sa	14.	Bergwanderung VA: Sektion Ski
Do	26.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Sa	28.	Mühlviertler G'stanzsingt Alfons Dorfner Halle, VA: Goldhaubengruppe Lembach
So	29.	Erntedankfest Pfarrkirche, 9 Uhr, VA: Pfarre Lembach

Oktober 2013

Do	3.	Seniorenturnen 50+ - Beginn nach der Sommerpause Hauptschule Turnsaal, 16 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde
Fr-Sa	4.-6.	Theater: Von morgen an nichts Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Di	8.	Restmüllabfuhr
Mi	9.	Wanderung der Pensionisten
Fr	11.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr-Sa	11.-13.	Theater: Von morgen an nichts Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Mo	14.	Papierabfuhr
Fr-Sa	18.-20.	Theater: Von morgen an nichts Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Mo	21.	Badefahrt des Pensionistenverbandes
Fr	25.	Jahreshauptversammlung der Sektion Tennis 20 Uhr, VA: UTC Lembach
Sa	26.	Seniorenachmittag der Gemeinden Lembach und Hörbich Hi. Messe, 13.30 Uhr, anschl. Gemütliches Beisammensein in der Alfons Dorfner Halle
Sa	26.	Wanderung der Sektion Tennis Treffpunkt: Marktplatz, 13.30 Uhr, VA: UTC Lembach
Mi	30.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Do	31.	Herbstkonzert der Musikkapelle Putzleinsdorf Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, Freiw. Spende, VA: MV Putzleinsdorf

November 2013

Mo	4.	Bäuerinnen- & Frauen-Turnen (Beginn) HS Turnsaal, 20 Uhr, Trainerin: Sonja Mayrhofer, VA: Bäuerinnen
Di	5.	Restmüllabfuhr
Fr	8.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Schillift, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa-Sa	9.-10.	Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein Pfarrkirchen
Fr	15.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr-Sa	15.-16.	23. Lembacher Sportbasar <i>Annahme: Freitag, 16-19 Uhr & Samstag, 9.30-12 Uhr Verkauf: SA ab 13.30 Uhr</i>
Sa	16.	Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Ski
Sa	23.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr
Sa	30.	10. Lembacher Weihnachtsmarkt Parkplatz FlorisTine, ab 13.00 Uhr, VA: FlorisTine

Dezember 2013

Di	3.	Restmüllabfuhr
Fr	6.	Stammtisch der Pensionisten GH Haderer, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo	9.	Papierabfuhr
Do	12.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr	13.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Haderer, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	14.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
So	15.	Fahrt zum Historienspiel "Die Suche nach der Stillen Nacht" nach Hochburg, Anmeldung und Infos in der Sparkasse Lembach, Tel. 050100-42970
Mo	30.	Silvesterwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 15 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di	31.	Restmüllabfuhr

Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lembach

Eigene Notizen

OSTERN - Das größte Wunder aller Zeiten

Der Einzug in Jerusalem

Jesus und seine Jünger sind auf dem Weg nach Jerusalem. Am Ölberg schickt Jesus zwei Jünger aus, um eine Eselin und deren Fohlen aus einem nahegelegenen Dorf zu holen. Während Jesus (nach Lukas 19,28-40) auf dem Fohlen in die Stadt reitet, breiten seine Anhänger Kleider und Zweige vor ihm auf dem Boden aus.



Das Abendmahl

Jesus befiehlt den Jüngern Petrus und Johannes, das Passahlamm zuzubereiten. Er schickt die beiden nach Jerusalem, wo sie einen Mann mit einem Wasserkrug treffen sollen. In dessen Haus hält er mit ihnen das letzte gemeinsame Mahl. Er spricht die Worte über Brot und Wein: "Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis." Im Verlauf des Abendmahls kündigt er den Verrat durch einen der Jünger an.



Jesus kündigt die Menschenfurcht des Petrus an

Der Evangelist Markus berichtet, dass nach dem Abendmahl Jesus den Jüngern mit einem alttestamentlichen Zitat ankündigte, dass sie an ihm Ärgernis nehmen würden. Petrus bestreitet, dass er dies tun würde. Hierauf kündigt Jesus die Verleugnung an: "Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen." Petrus aber bleibt dabei, er versichert ihm, dass er ihn nicht verleugnen werde, selbst wenn er mit Jesus sterben müsse. Nachdem Jesus gefangen genommen und verhört wurde, fragte eine Frau Petrus, ob er auch mit Jesus zusammen gewesen sei. Er leugnete, dass er ihn kennen würde.



Der Verrat und die Gefangennahme im Garten Gethsemane

Vor dem Abendmahl hatte der Jünger Judas Iskariot Jesus an die Hohenpriester verraten. Nachdem Jesus mit den Jüngern das Brot gebrochen und den Wein getrunken hatte, ging er mit ihnen in den Garten Gethsemane am Ölberg, um dort zu beten. Als Jesus nach seinem Gebet die eingeschlafenen Jünger auffordert, ebenfalls zu beten, kommt der jüdische Hohepriester mit einer Schar von Leuten, um Jesus gefangen zu nehmen. Mit dabei ist auch Judas, der sie zu Jesus geführt hat.



Die Kreuzigung

Jesus wird unter Spott nach Golgatha geführt, wo er zusammen mit zwei Verbrechern gekreuzigt wird. Bei der Hinrichtung war Jesus nicht nur von Anwesenden umgeben, die ihn verachteten, sondern auch von Menschen, die ihm nahe standen. Es waren vorm allem Frauen, wie beispielsweise Maria Magdalena. Große Bedeutung haben jene Worte, die Jesus am Kreuz gesprochen hat ..

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lk 23,34 EU)

„Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,43 EU)

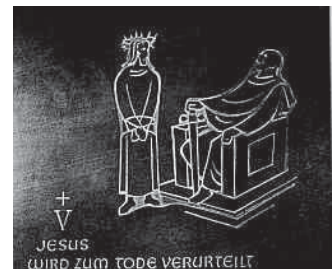
„Frau, siehe, dein Sohn!“ und: „Siehe, deine Mutter!“ (Joh 19,26-27 EU)

„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ (Mk 15,34 EU; Mt 27,46 EU)

„Mich dürstet.“ (Joh 19,28 EU)

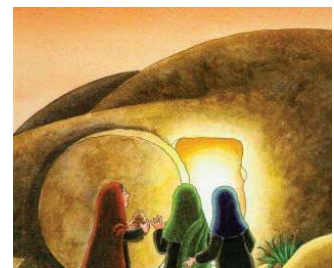
„Es ist vollbracht.“ (Joh 19,30 EU)

„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 23,46 EU)



Die Auferstehung

Nachdem Jesus gestorben ist, nimmt Josef von Arimathäa seinen Körper entgegen und wickelt ihn in ein Leinentuch. Anschließend legt er ihn in ein Grab und wälzt einen großen Stein davor. Nach dem Sabbat kommen Maria von Magdala und andere Frauen an das Grab. Erschrocken stellen sie fest, dass es leer ist. Ein Engel erklärt ihnen, dass Jesus auferstanden sei. Dieser begegnet ihnen schließlich. Dies berichten die Frauen den Aposteln und Jüngern.



Viele Menschen begegnen dem Sohn Gottes nach seiner Auferstehung

Auch zwei Jünger Jesu begegnen dem Auferstandenen, ohne ihn zu erkennen. Jesus spricht mit ihnen und speist mit ihnen zu Abend. Erst dann erkennen sie ihn und Jesus verschwindet vor ihren Augen. Die Bibel berichtet von mehreren hundert Menschen, die Jesus nach seiner körperlichen Auferstehung gesehen haben.



Nachwuchsarbeit im Theaterverein

Jungtheaterer bilden sich fort | RENATE THORWARTL



Seminarleiter Marcelo Díaz:
Regisseur und Dozent, geb. 1955 in
Argentinien

Die Theaterarbeit hat in Lembach eine lange Tradition. Damit diese auch in Zukunft weiterbesteht, investiert die Theatergruppe immer wieder in die Fort- und Weiterbildung ihrer – nach fünf Projekten nicht mehr ganz unerfahrenen – Jugend. Frei nach dem Motto „Man lernt nie aus“ setzten es sich mehrere Mitglieder der Jugendtheatergruppe zum Ziel, weitere Eindrücke zu sammeln und von Einflüssen renommierter Theaterpädagogen zu profitieren. Dazu wurden in jüngster Zeit zwei Kurse absolviert.

Spielfluss – ein theaterischer Workshop

Zum Inhalt: Wenn etwas „wie von alleine“ und „leicht“ geht, fühlt es sich „fließend“ an. Ziel diese Workshops für Theater-schaffende war es, diese Steigerung des Spielvergnügens zu untersuchen: Wie kann man die Spielaufgaben so organisieren, dass sich Spielfluss einstellen kann. Mittels Wahrnehmungsübungen, Sub-Text und Improvisationsübungen können Probenabläufe strukturiert, sowie Figuren und Situationen klarer erfasst werden. Auf spielerische Art wurden Methoden praktisch erprobt, die sich an Stanislawski, Lecoq und Johnstone orientieren.

An dem, an einem Februarwochenende stattfindenden Kurs, nahmen 12 Personen teil, wobei 6 davon von der Theaterjugend Lembachs kamen – Elisabeth Falkinger, Nicole Atzgerstorfer,

Julia Pröll, Magdalena und Christina Lindorfer und Renate Thorwartl. Vom Amateurtheaterverband Oberösterreich wurde die rege Teilnahme der Lembacher Jungtheaterer positiv hervorgestrichen.

Spielleiterausbildung

Von April bis November 2012 fand in Linz die Seminar-Reihe „Regie Kompakt 2012“ in Linz statt. In fünf Wochenenden (jeweils Freitag bis Sonntag), welche über das Jahr verteilt waren, begeisterte der argentinische Seminarleiter Marcelo Díaz die bunt zusammengewürfelte Gruppe mit einem völlig neuen Konzept der Inszenierung. Von der Stückanalyse über die Führung von SchauspielerInnen bis hin zu einem Inszenierungskonzept und der Durchführung von Regiearbeit wurden alle, für Spielleiter wichtigen Themen, durchgearbeitet. Unter den Teilnehmern waren sowohl interessierte Theater-Neulinge als auch altgediente Regisseure, Spielleiter und Produktionsleiter aus dem Amateurtheater, welche aus ganz Österreich in Linz zusammenkamen. Als Seminarpapier diente das Stück „Die Glasmenagerie“ von Tennessee Williams, welches szenisch inszeniert und gespielt wurde. Nicole Atzgerstorfer, Clemens Wiesinger und Renate Thorwartl schlossen Ende November 2012 die Spielleiterausbildung erfolgreich ab. Als positiven Nebeneffekt konnten die Jungtheaterer wertvolle Beziehungen zu Theatergruppen in ganz Österreich knüpfen.

Im Hinblick auf das neu geplante Jugendtheaterprojekt (Aufführungstermine im Oktober 2013) freuen sich die Jungtheaterer, das Gelernte schon bald in die Praxis umsetzen zu können. Auch in Zukunft wollen sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Produktionen der Theatergruppe ein-

bringen und somit zukünftige Theaterproduktionen bereichern.

Die Theatergruppe Lembach gratuliert den engagierten Jugendlichen zur Absolvierung dieser Seminare und wünscht viel Erfolg mit den erworbenen Fähigkeiten. Die Jungtheaterer bedanken sich herzlich bei der Theatergruppe für die Ermöglichung der Teilnahme an solchen Fort- und Weiterbildungen! (rt)



Spielfluss – Workshop



FÜRLINGER
Ihr Möbeltischler

... einfach
wohlfühler!

Tischlerei Furlinger
4132 Lembach, Lug 4
tischlerei@fuerlinger.co.at
Mobil: 0664 / 54 55 587
Fax: 07286 / 85 87 18



www.fuerlinger.co.at

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Tag der offenen Tür in der Kläranlage Lembach am Freitag, 26. April 2013

Am **Freitag, 26. April 2013** ist von **13.00 bis 16.00 Uhr** die Bevölkerung von Lembach sehr herzlich eingeladen, die Kläranlage zu besichtigen.

Auf den WC-Spülknopf ist schnell gedrückt. Was mit dem Abwasser in weiterer Folge passiert, ist den wenigsten bekannt. Informieren Sie sich über die Funktionsweise einer Kläranlage.

Im Zuge dieser Veranstaltung soll auch die Wichtigkeit der richtigen Entsorgung bewusst gemacht werden. Durch "Fehlwürfe" entstehen in Oberösterreich jedes Jahr Schäden an den öffentlichen Kanalisationsanlagen in der Höhe von mehreren Millionen Euro. Die dadurch anfallenden Kosten müssen in die Benützungsgebühren eingerechnet werden und belasten somit alle Haushalte.

Kommen und informieren Sie sich! Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Online-Fundservice

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.



Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Lembach seinen Bürgern seit kurzem den modernen Online-Fundservice www.fundamt.gv.at. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.

Neuer Radon-Atlas

Der neue Radon-Atlas des Landes zeigt, dass auch Lembach vom Austritt des Edelgases aus dem Boden betroffen ist.

"Wer in einem Risikogebiet lebt, soll seinen Wohnbereich auf Dichtheit prüfen", weiß Heribert Kaineder von der Umweltschutzabteilung des Landes. Eine Messung wird vom Land kostenlos veranlasst. Auch die notwendige Sanierung wird vom Land gefördert.

Mit einer permanenten Radon-Belastung ist nicht zu spaßen: Ist sie doch eine häufige Ursache für Lungenkrebs.

Der Atlas ist unter www.radon.gv.at zu finden. Dort erhalten Sie auch Informationen, wie man radonsicher bauen und bestehende Gebäude entsprechend sanieren kann.

Müll- und Bioabfuhr

Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2013 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Biosäcke richtig bereitstellen:

Verschließen Sie die Biosäcke gut: Den Papiersack umfalten und die Henkel durchziehen. Und beim Maisstärkesack die Henkel verknüpfen.

Stellen Sie die Säcke wenn möglich **erst am Abholtag** (ganzjährig jeden Dienstag) bei der Sammelstelle bereit.

Strauch- und Grünschnitt

Die Anlieferung von **Strauchschnitt** (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage ist bis Ende Oktober **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

jeden Freitag von 7.00 - 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr

Grünschnitt kann jederzeit zum Friedhof (Lagerbox) angeliefert werden.

Nachdem es immer wieder vorkommt, wird darauf hingewiesen, dass **kein Strauchschnitt** zum Friedhof angeliefert werden darf. Dieser muss von der Gemeinde vor der Abholung aussortiert werden, wodurch beträchtliche Kosten verursacht werden.

Heimatbuch / Geschichtliche Erinnerungen

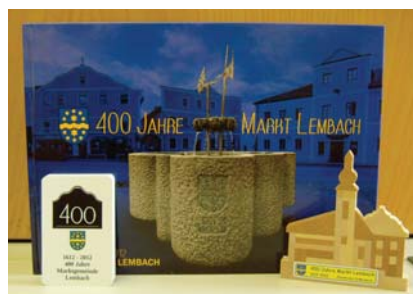
Folgende geschichtliche Erinnerungen an die 400 Jahr Feierlichkeiten der Marktgemeinde Lembach sind nach wie vor am Gemeindeamt erhältlich:

Heimatbuch „400 Jahre Markt Lembach“ verfasst von Bgm. Herbert Kumpfmüller

Quartett-Spielkarten

Idee und Konzept von Josef Habringer
Umsetzung durch Schüler der HS

Holz-Kirche: entworfen und gefertigt von Sepp Falkinger



Heizkostenzuschuss des Landes OÖ.

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich endet am **Montag, 15. April 2013**.

Nähere Informationen und Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

2013 Baubeginn für neuen Hochbehälter

Nachdem das Hochbehälterbauprojekt aufgrund der angespannten Finanzlage mehrere Jahre verschoben wurde, wird im **Sommer dieses Jahres** nun mit dem Neubau des Hochbehälters begonnen. Derzeit wird die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbereitet, die Aufträge sollen im Mai vergeben werden. Der neue Hochbehälter soll bis **Herbst 2014** fertiggestellt werden.

Der neue Hochbehälter wird im Bereich der Ortschaft Römersdorf auf einer Seehöhe von rund 605 m errichtet, sodass sich der Wasserdruck im Ortsnetz um rund 3 Bar erhöhen wird.

In jenen Bereichen des Versorgungsgebietes, bei denen der Druck zu hoch werden würde, wird dieser mittels Druckreduzierungsanlagen auf **rund 5 Bar** eingestellt.

Alle Hausbesitzer werden ersucht, zu überprüfen, ob die Hausleitungen diesem erhöhten Druck standhalten. Problematisch könnte es bei jenen Leitungen werden, welche in den 70er Jahren oder noch früher verlegt wurden, weil zu diesem Zeitpunkt noch kaum "6-Bar-Leitungen" verwendet wurden.

Ist eine zu schwache Hauszuleitung vorhanden, sollte diese wenn möglich bis Sommer 2014 erneuert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Hauszuleitung von der Hauptleitung der Gemeinde bis ins Haus Privatangelegenheit ist und die Kosten für eine Erneuerung der Leitung zur Gänze vom Hauseigentümer getragen werden müssen.

Für weitere Informationen zu diesem Projekt, aber auch vor jeder Erneuerung der Hauszuleitung melden Sie sich bitte am Gemeindeamt (AL Günter Peherstorfer).

Wettbewerb "Attraktivstes Ferienspiel"

Gemeinde Lembach belegt den 2. Platz!

Über 300 Gemeinden bieten alljährlich ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. 2012 wurde der Wettbewerb „Attraktivstes Ferienspiel“ ausgeschrieben, an dem insgesamt 58 Gemeinden teilnahmen. Dabei erreichte unsere Gemeinde den tollen 2. Platz!



Landesrätin Mag. Doris Hummer überreicht Monika Kasper (Mitglied Familienausschuss) und Bgm. Herbert Kumpfmüller die Urkunde für den 2. Platz

Die Bewertungskriterien reichten von der Fülle des Angebotes über die Vielfältigkeit und Ausgewogenheit der Veranstaltungen bis hin zur Originalität.

Lembach überzeugte die Jury durch die breite Fächerung des Programms in qualitativer wie quantitativer Hinsicht. Besonders gefallen hat aber auch der Märchennachmittag mit Gong, Maultrommel und Kalimba.

Gebühren 2013

(alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes.

Hundeabgabe:

€ 30,00 für jeden Hund

Kanalanschlussgebühr:

€ 22,40 pro m², mindestens aber € 3.360,00
unbebautes Grundstück: € 2.150,00

Kanalbenutzungsgebühr:

€ 3,80 pro m³ verbrauchtem Wasser

Kanalbereitstellungsgebühr:

€ 0,15 pro m² des angeschl. Grundstückes

Wasseranschlussgebühr:

€ 410,00 Pauschalbetrag pro Grundstück
+ € 10,70 pro m² für Wohnobjekte
+ € 10,70 pro m² für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m²
+ € 5,35 pro m² für Betriebs- und Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genutzte Lagerräume)
mindestens € 2.015,00
unbebautes Grundstück: € 1.030,00

Wasserbezugsgebühr:

€ 1,43 pro m³ bezogenem Wasser
Grundgebühr: € 17,20

Wasserbereitstellungsgebühr:

€ 0,07 pro m² des angeschl. Grundstückes

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren beträgt:

- € 136,40 je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 162,80 je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 286,00 je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- € 910,80 je Restmüllcontainer mit 770 l Inhalt
- € 1.291,40 je Restmüllcont. mit 1.100 l Inhalt
- € 95,70 - reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 4,20 je zusätzliche Entleerung einer Restmülltonne bzw. je zusätzlichem Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 6,00 je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 0,50 je zusätzlichem Papier-Bioabfallsack bzw. € 4,00 für eine Rolle Maisstärkesäcke (26 Stück) mit 15 Liter Inhalt

Ausweispflicht im Ausland

Ein verbreiteter Irrtum ist, dass auf Grund des Wegfalles der EU-Außengrenze auch die Verpflichtung bei einem Grenzübertritt ein Reisedokument mit haben zu müssen, entfallen ist.

Tatsächlich ist es jedoch so, dass **auch innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums prinzipiell ein Reisedokument - gültiger Reisepass oder Personalausweis - mitzuführen ist.** Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument.



In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass seit 15. Juni 2012 die Miteintragung von Kindern in den Reisepässen der Eltern nicht mehr gültig ist. **Auch Kinder brauchen ab der Geburt bei einem Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument.**

Wir empfehlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens 6 Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss.

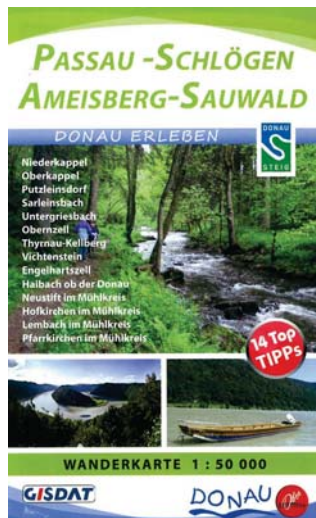
Verlässliche Informationen dazu erhält man auf der Internetseite des Außenministeriums unter www.bmeia.gv.at.

Neue Wanderkarte

Der Tourismusverband Lembach hat mit 13 (3 deutsche und 10 oberösterreichische) Gemeinden eine neue gemeinsame Wanderkarte erstellt.

Die neue **Wanderkarte Passau-Schlögen Ameisberg-Sauwald** mit über 900 km Wanderwege (Maßstab 1:50 000) ist am Gemeindeamt zu einem Preis von € 2,00 erhältlich.

Speziell für Smartphone Nutzer gibt es die Möglichkeit sich mittels **QR-Code** die Wanderwege unserer Gemeinde direkt auf das Smartphone hochzuladen.



QR-Code für Link zu den Lembacher Wanderwegen

Weg der Begegnung

Der am 14. Oktober 2012 eröffnete Erlebnisweg bietet sich im Frühjahr für eine gemütliche Familienwanderung an.

Die Feuerstelle beim Musik-Kulturclub in Volkersdorf kann jederzeit benützt werden. Das dafür benötigte Holz steht vor Ort zur Verfügung.

Es darf jedoch kein Abfall zurückgelassen werden.



Oö. Familienkarte



Die neuesten Highlights der Oö. Familienkarte finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Lembach unter www.gemeinde-lembach.at

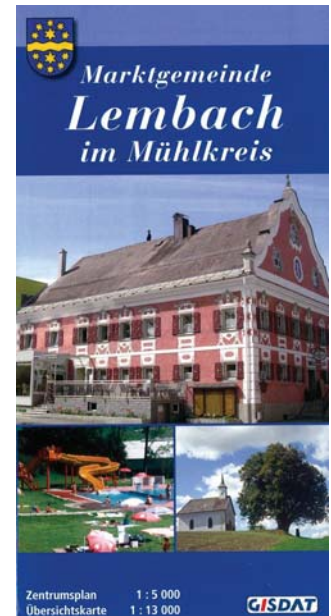
Lembacher Ortsplan

Der Ortsplan von Lembach, erstmals aufgelegt im Jahr 2005, wurde überarbeitet und optisch neu aufbereitet.

Er enthält einerseits einen Plan des gesamten Gemeindegebietes sowie einen Zentrumsplan in einem größeren Maßstab.

Enthalten sind auch **allgemeine und touristische Informationen** über Lembach.

Der Ortsplan ist **kostenlos** am Gemeindeamt, bei den Banken sowie in den Hotels und Gasthäusern erhältlich.



Kostenlose Agrarfolien-Sammlung

**Montag, 15. April 2013
von 8.00 - 12.00 Uhr
ASZ Lembach**

Die Gesunde Gemeinde ist wieder aktiv

Bei der ersten Sitzung in diesem Jahr nahm auch die Regionalbetreuerin des Bezirkes, Frau Mag. Doris Rauch, teil. Sie bestätigte uns ArbeitskreismitarbeiterInnen unter der Leitung von Frau Anita Falkinger, dass wir auf dem besten Weg sind, das Qualitätszertifikat zu erreichen.

Was ist das Qualitätszertifikat?

Es ist ein Nachweis, dass qualitätsvolle Gesundheitsförderung angeboten wird und dass die Bevölkerung auf Qualität bei den Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Gesunden Gemeinde vertrauen kann. Bei der Erarbeitung des Jahresprogramms bemühten wir uns auch mit den umliegenden Gemeinden zusammen zu arbeiten.

Keep in Shape – Fit durch den Winter

In einem gemeinsamen Projekt der Gesunden Gemeinden Putzleinsdorf, Lembach und Hörbich wurden am 19. Jänner 2013 einen Nachmittag lang Einblicke in die neuesten Trends aus Bewegung, Tanz und Aerobic geboten. Egal ob Jung oder Alt - für jeden war das richtige Programm dabei, das von qualifizierten TrainerInnen vorgezeigt wurde. Alle TeilnehmerInnen gingen begeistert von dieser Veranstaltung nach Hause und hoffen auf eine Wiederholung.

Zumba, noch immer in aller Munde, startet wieder am 8. April 2013 mit 8 Abenden in der Alfons Dorfner Halle.



Gefangen im Netz! Die Faszination neuer Medien

Interessante Referate und Podiumsdiskussionen gab es am 14. März 2013 in der Alfons Dorfner Halle, veranstaltet von den Gesunden Gemeinden Lembach, Hörbich, Putzleinsdorf und Sarleinsbach.

Nächtelang chatten und zocken, immer die Angst im Netz etwas zu verpassen. Internetabhängigkeit betrifft viele Menschen jeden Alters.

Wenn man den Umgang mit Medien nicht mehr selbstbestimmt gestalten kann, ist schnell die Grenze zur Sucht überschritten. Exzessives Computerspielen, Surfen im Internet, Chatten und Ähnliches können den Grad einer Abhängigkeit erreichen.

Doch ist der Umgang mit Medien heutzutage fast unverzichtbar. Wo immer wir sind, ob zu Hause oder am Arbeitsplatz, Medien umgeben uns. Fernsehen, Handys, Computer, Internet – all das prägt unseren Alltag entscheidend mit. Die Schwelle zwischen normaler, exzessiver und „süchtiger“ Nutzung ist immer schwerer auszumachen.

Maria Wögerbauer

Wichtiger Termin:

**Sonntag, 9. Juni 2013:
Wanderung durch 3 Gemeinden**

veranstaltet von den Gesunden Gemeinden
Lembach, Hörbich und Putzleinsdorf

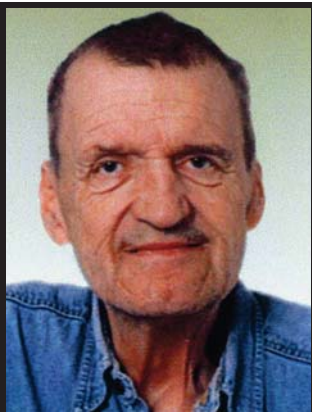
E-Bike-Sicherheitskurs



Die Gemeinde Lembach bietet in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Oö. einen "FahrSicherRad"-Kurs für **Elektro-Fahrrad-Neulinge** und **Interessierte** an. Alle Personen, die Sicherheit im Umgang mit dem Elektro-Fahrrad und im Fahrverhalten erlangen oder sich über Elektro-Fahrräder informieren wollen, sind eingeladen, sich zu diesem Kurs beim Gemeindeamt Lembach anzumelden. Die Abhaltung ist im Frühjahr bzw. Sommer geplant. Mindestens sechs Teilnehmer sind erforderlich. **Die Teilnahme ist kostenlos!**



Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



Robert Wagner
Lederergasse 23
16.02.2012
66 Jahre



Friederike Mühlparzer
Eiglersdorf 1
05.03.2012
94 Jahre



Maria Kaser
Lederergasse 25
11.03.2012
60 Jahre



Justine Schasching
Lederergasse 4
26.03.2012
92 Jahre



Erich Trautendorfer
Obnort 1
28.03.2012
77 Jahre



Angela Berger
Bräugasse 6
22.05.2012
85 Jahre



Maria Hötendorfer
Knechtswies 17
17.07.2012
89 Jahre



Maria Lindorfer
Hanriederstraße 15
28.07.2012
87 Jahre



Helga Falkner
Teichweg 7
11.08.2012
71 Jahre



Rosa Zinnöcker
Linzerstraße 40
27.08.2012
76 Jahre



Aloisia Altenhofer
Falkensteinstraße 28
31.08.2012
92 Jahre



Franz Eilmannberger
Steining 3
15.09.2012
73 Jahre

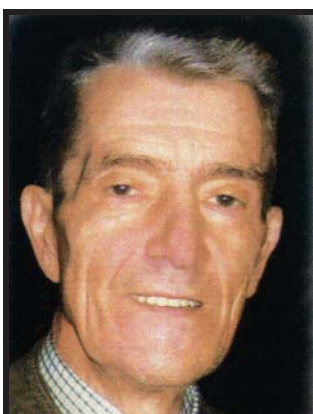
Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Ursula
Mayrhofer**
Falkensteinstraße 18
01.10.2012
50 Jahre



**Jasmin
Starlinger**
Mühlholzweg 16
06.11.2012
6 Wochen



**Otto
Kraml**
Gloßholz 25
05.12.2012
69 Jahre



**Adolf
Pelzeder**
Hanriederstraße 7
18.12.2012
73 Jahre



**Josef
Staltner**
Buchetwies 7
21.12.2012
68 Jahre



**Rosa
Falkinger**
Starz 5
21.12.2012
83 Jahre

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach, Lederergasse 14

- 02.01.2012 Pühringer Katharina (95)
- 05.01.2012 Brunner Maria (88)
- 21.01.2012 Feilmayr Margarethe (88)
- 18.02.2012 Wösenböck Berta (87)
- 29.02.2012 Löffler Maria (83)
- 29.02.2012 Ranetbauer Maria (81)
- 09.03.2012 Jungwirth Franz (82)
- 11.03.2012 Zwigl Berta (89)
- 18.03.2012 Wolfmayr Alois (91)
- 02.04.2012 Jungbauer Karl (83)
- 12.04.2012 Sommer Maria (86)
- 14.04.2012 Luger Maria (94)
- 19.04.2012 Hörleinsberger Ther. (85)
- 29.04.2012 Lehner Maria (96)
- 02.07.2012 Trautendorfer Berta (72)
- 06.07.2012 Leitner Anna (89)
- 18.08.2012 List Agnes (75)
- 25.08.2012 Öhlinger Roman (86)
- 17.09.2012 Bruch Gertrude (91)
- 25.09.2012 Wieser Lisbeth (96)
- 26.10.2012 Bruckmüller Maria (85)
- 03.11.2012 Lauss Katharina (86)
- 04.12.2012 Kraml Maria (89)



**Der Herr schenke
ihnen die
ewige Freude !**

Eheschließungen im Jahr 2012



**Mag. Barbara Kneidinger
Martin Schmidt**
ehem. Rendsiedlung 21 / Wien
31.03.2012 in Neustift i.M.



**Bernadette Winkler
Johannes Röhl**
ehem. Buchetwies 11 / Mömbris (D)
13.04.2012 in Schladming



**Mag. Sandra Pamminer
DI (FH) Gunther Brandstetter**
ehem. Knechtswies 7 / Steyregg
21.04.2012 in Gramastetten



**Tanja Brunner
Altendorfer Gerald**
Linzerstraße 13
05.05.2012 in Lembach i.M.



**Andrea Fiederer
Bernd Jäger**
Johanniterstraße 22
26.05.2012 in Lembach i.M.



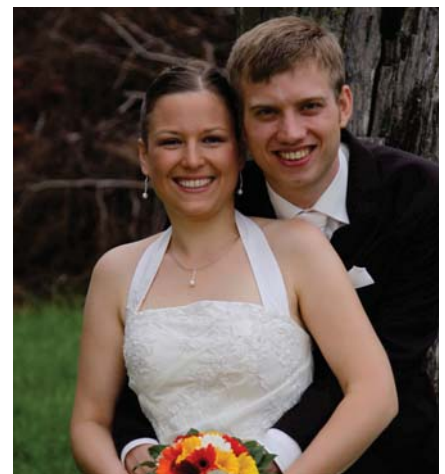
**Magdalena Ecker
Ing. Thomas Lang**
Hammer 18
26.05.2012 in Lembach i.M.



**MMag. Claudia Atzgerstorfer
Michael Stein**
ehem. Marktplatz 6 / Gramastetten
31.05.2012 in Mondsee



**Cornelia Gröbel
Johann Trautendorfer**
Obernort 1
07.07.2012 in Lembach i.M.



**Anna Falkinger
Norbert Niklas MSc**
ehem. Starz 4 / Linz
07.07.2012 in Krenglbach



**Edith Wiesinger
Wolfgang Nigl**
Knechtswies 46
04.08.2012 in Lembach i.M.



**Manuela Brunner
Jürgen Neff**
Neubau 5
11.08.2012 in Lembach i.M.



**Ingeborg Praher
Hans Rudolf Fitzi**
ehem. Neubau 11 / Schiers (CH)
27.10.2012 in Lembach i.M.



**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich !**

Geburten im Jahr 2012

		08.05.2012	STOIBER Julia Obernort 9
		11.05.2012	ECKER Jakob Tannbergstraße 15
		20.07.2012	BATTISTI Johannes Lederergasse 7
11.03.2012	HÖGLINGER Mona Marie Moritz-Scheibl-Straße 25	20.09.2012	STARLINGER Jasmin Mühlholzweg 16
19.03.2012	BRAUN Leonie Marie Falkensteinstraße 9	02.10.2012	HOFER Sophia Hanriederstraße 1
20.03.2012	HODZIC Elmar Hammer 26	29.10.2012	GRIEBL Julia Hanriederstraße 5
04.04.2012	WÖGERBAUER Sophie Tannberg 11	29.10.2012	SCHÜRZ Nina Eva Römersdorf 4
26.04.2012	SMETSCHKA Christian Marktplatz 5	05.12.2012	KINDLMANN Melanie Mühlholzweg 18
02.05.2012	PÜHRINGER Nora Hörbich 25	09.12.2012	KATZINGER Anna Mayrhof 1a

Arbeitsgemeinschaft "Miteinander-Füreinander"

Der Mittwochnachmittag gehört den älteren Menschen

Seit 18. Juni 2008 gibt es die Nachmittagsbetreuung im Pfarrzentrum. „Da sein für die Ältesten“ in unserer Gesellschaft ist für 27 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern sie leben es auch Woche für Woche vor.



Die Betreuerinnen basteln regelmäßig mit den älteren Menschen.

Ein großes DANKE an alle Mitarbeiterinnen, die einen Teil ihrer Freizeit der älteren Generation widmen und DANKE auch für die abwechslungsreiche Gestaltung der Nachmittage. Ein herzliches DANKE auch an Herrn **Karl Ensbrunner** und Herrn **Hubert Schinkinger**, die immer wieder mit sehr interessanten Foto-Vorträgen unsere Nachmittage verschönern. Herrn **Erich Trautendorfer** möchten wir auch DANKE sagen, denn er ist der Retter in der Not wenn mal die Technik „streikt“.

Besonders erfreulich ist es auch, dass örtliche Organisationen und Vereine die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit schätzen und unterstützen. Es war daher für uns eine große Überraschung, als wir beim diesjährigen **Ball des Kameradschaftsbundes** den Erlös des Schätzspiels von **275,- EUR** überreicht bekamen. Mit diesem Geldbetrag können wieder laufende Ausgaben gedeckt werden. Darum möchten wir uns an dieser Stelle beim Kameradschaftsbund (Obmann Karl Zinnöcker) für diese Spende nochmals recht herzlich bedanken.



Kameradschaftsbund-Obmann Karl Zinnöcker überreichte Annemarie Hötendorfer die großzügige Spende für die Nachmittagsbetreuung.

Bedauerlicherweise wurden zwei treue Besucherinnen der Nachmittagsbetreuung vom irdischen Leben abberufen. Der Herr möge Maria Hötendorfer und Rosa Falkinger den ewigen Frieden schenken.

Da die Lebenserwartung der Menschheit lt. Statistik steigt, möchten wir auf diesem Wege die ältesten Gemeindeglieder ansprechen und einladen, ein paar heitere, gesellige Stunden, aber auch Momente der Andacht und des Gebets in unserer Mittwoch-Nachmittagsrunde zu verbringen.



Lustige Verkleidungen bei der Faschingsfeier der Nachmittagsbetreuung.



Pfarrer Kasimir spendete am Aschermittwoch den älteren Menschen das Aschenkreuz.

Bin ich einsam? Passe ich überhaupt dazu? Traue ich mich hinzugehen? Möchte ich mit jemanden reden? Singe ich gerne? Bin ich ein geselliger Typ? Möchte ich jemanden über mein Leben erzählen? Warum gehe ich eigentlich NICHT hin?

Springen Sie über Ihren eigenen Schatten und versuchen Sie es einfach einmal. Schnuppern Sie einen Mittwochnachmittag von 13.30 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum. Sie sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!!!

**Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an:
Frau Annemarie Hötendorfer, Tel. Nr. 07286/8377 oder
Frau Christine Bumberger, Tel. Nr. 07286/7477**

Weiterer Betrieb am INKOBA Betriebsbaugelände

Mit positiven Zahlen präsentierte sich der Regionale Wirtschaftsverband Donau-Ameisberg anlässlich seiner Versammlungsversammlung in Putzleinsdorf. Obmann Bürgermeister Rudolf Kehrer zeigte sich erfreut berichten zu können, dass Anfang des Jahres ein weiterer Interessent und zwar der Einzelunternehmer **Helmut Schöngruber**, Schrott und Metall, Kramesau, ca. 3000 m² Betriebsbaugelände im Anschluss an die Firma ÖkoFEN erworben hat, um dort seinen Betrieb zu errichten.

Immobilienverkehrssteuer wirkt sich auf Grundpreis aus

Bedingt durch die Einführung der Immobilienverkehrssteuer war es notwendig die Optionsverträge mit den Landwirten entsprechenden anzupassen.

Der Grundpreis für das bestens erschlossene INKOBA Betriebsbaugelände im Ausmaß von insgesamt 4,8 ha beträgt derzeit € 14,50 / m², das Erschließungsentgelt beträgt € 5,70 / Nähere Auskünfte erteilt gerne das Gemeindeamt Niederkappel 07286/8555.

Aufgabe des Regionalen Wirtschaftsverbandes Donau-Ameisberg, dem die acht Gemeinden Niederkappel, Hofkirchen, Hörbich, Lembach, Neustift, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf angehören, wird es sein, das bestens erschlossene Betriebsbaugelände weiterhin entsprechend zu vermarkten.



INKOBA Donau-Ameisberg
 p.A. Gemeindeamt Niederkappel
 Tel.: 07286 / 8555
 Mobil: 0664 / 10550523

Internet: www.niederkappel.inkoba.at

Stilvoll auftreten.

mode + schuh
haderer

www.mode-haderer.at Lembach

Mode - Haderer ist übersiedelt Der Verkauf geht weiter

Um Ihnen weiterhin einen ungestörten Einkauf zu ermöglichen sind wir mit der gesamten Modeabteilung in das Haus gegenüber (ehem. Elektro Peherstorfer) übersiedelt. Spar und Schuhe befinden sich nach wie vor an der gewohnten Adresse. Wir bitten Sie um Verständnis, dass es während der Bauphase zu räumlichen Einschränkungen, sowie Lärm kommen kann. Nichts desto trotz sind wir während der Umbauarbeiten umso mehr um Sie bemüht.

Besuchen Sie uns am Marktplatz 7 (Stammhaus)
 und Marktplatz 9 (ehem. Elektro Peherstorfer)
 die NEUE

FRÜHLINGSMODE ist da!!!!



www.SOLIVER.COM

s.Oliver

Lembach blüht wieder auf - Blumenschmuckaktion 2012

Am Montag, 11. März 2013 fand im Gasthaus Haderer die **Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2012** statt, welche auch im letzten Jahr wieder vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Lembach durchgeführt wurde.

Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller bedankte sich bei allen, die mit ihrem Blumenschmuck zur Verschönerung des Ortes beitragen und bei Karl Ensbrunner für das Fotografieren der Häuser.

Auch heuer präsentierte **Karl Ensbrunner** wieder in gekonnter Weise zahlreiche Fotos der blumengeschmückten Häuser Lembachs.

Im Anschluss an die Fotopräsentation überreichten der Obmann des Tourismusverbandes Erwin Altendorfer und Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller Blumenpreise und Urkunden an jene Familien, die mit ihrem Blumenschmuck die Jury überzeugt hatten.



Die **OÖ Gärtner** haben zudem Einkaufsgutscheine als Siegerpreise zur Verfügung gestellt, weil sich der Tourismusverband Lembach im Jahr 2012 an der Blumenolympiade (Bezirksbewertung) beteiligte. Christine Wiesinger von der **Fa. ARTEGRA** übergab als Vertreterin der OÖ Gärtner die Einkaufsgutscheine an die Preisträger.

Nach der Preisverleihung wurden weitere 10 Einkaufsgutscheine der OÖ Gärtner im Wert von je € 10,00 an die Besucher verlost.

Als **Dank und Anerkennung** für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien **Urkunden** mit Fotos:

Familie Almesberger, Gloßholz 1
 Familie Altendorfer, Fadingerstraße 7
 Familie Altendorfer, Johanniterstraße 4
 Familie Anreither, Hammer 3
 Familie Auer, Mühlgasse 2
 Familie Böhm, Moritz-Scheibl-Straße 27
 Familie Hackl, Knechtswies 15
 Familie Hannerer, Fadingerstraße 3
 Familie Hazod, Stifterstraße 13
 Familie Jäger, Johanniterstraße 22
 Familie Kindlmann / Höfler, Mühlholzweg 18
 Familie Kriegner, Pfarrgasse 4
 Familie Rossgatterer, Mühlgasse 10
 Familie Ruezhofer, Johanniterstraße 45

Für ihren **besonders schönen Blumenschmuck** wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als **Preis** überreicht:

Familie Bauer, Johanniterstraße 33
 Familie Brunner, Raiden 1
 Familie Hoffmann, Neubau 2
 Familie Schinkinger, Hammer 10
 Familie Vierlinger, Raiden 5



Die Preisträgerinnen 2012 (v.l.n.r.): Tourismus-Obmann Erwin Altendorfer, Monika Schinkinger, Maria Hoffmann, Ludmilla Brunner, Berta Bauer, Maria Vierlinger, Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller

Im Jahr 2013 wird wieder der nordöstliche Teil (Grenze Linzerstraße - Marktplatz - Hanriederstraße) des Ortes fotografiert und bewertet.

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Lembach bedanken sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersuchen um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.

Familie Vande Velde - 30 Jahre Winterurlaub in Lembach

Zwischen der Musikkapelle Lembach und der **königlichen Harmonie Zwijnaarde** bei Gent in Belgien gibt es bereits seit dem Jahre 1982 eine musikalische Verbindung. Diese Verbindung wurde zuletzt im August 2012 im Rahmen eines Festes entsprechend gefeiert bzw. gefestigt.

Seit dem Jahre 1983 verbringt nun auch eine Urlaubsgruppe aus Gent mit jeweils etwa 50 Personen einen wöchentlichen Winterurlaub in Lembach, wobei hier vor allem neben den gemütlichen Abenden die Gelegenheit zum Schifahren genützt wird.

Organisiert wird dieser Winterurlaub bereits **seit 30 Jahren** vom ehemaligen Präsidenten der königlichen Harmonie Zwijnaarde, Herrn **RAF VANDE VELDE** und seiner **Gattin MIREILLE**. Das Ehepaar VANDE VELDE wurde nun im Rahmen des letzten Winterurlaubes Anfang Februar neben 12 weiteren Gästen, die zum Teil bereits mehr als 25 Jahre nach Lembach kommen, aus diesem Anlass geehrt.



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller, Tourismusobmann Erwin Altendorfer und der ehemalige Musikvereinsobmann Josef Höfler nahmen dies zum Anlass, dem Ehepaar Raf und Mireille Vande Velde für die langjährige Treue herzlich zu danken.

NEU: Saisonkarte für E-Bike-Verleihstation

Das Jahr 2013 bringt gute Neuigkeiten, vor allem für die E-Bike Fahrer in Lembach. Erstmals werden Saisonkarten für die E-Bikes an der Verleihstation angeboten.

Die Saisonkarte kostet einmal **€ 77,00**, wobei auch eine monatliche Abbuchung möglich ist. Dafür können die E-Bikes sieben Monate lang, **täglich bis zu drei Stunden** ausgeliehen werden. So zahlt man für eine Stunde E-Bike fahren unschlagbare **€ 0,12** anstatt von regulär **€ 2,00**. Oder anders gesagt, man nützt das E-Bike bis zu 90 Stunden pro Monat und das für monatlich **€ 11,00**. Die Saisonkarte ist von **1. April 2013 bis 31. Oktober 2013** gültig.

Die Saisonkarte ist am **Gemeindeamt** oder bei der Firma **Happy Bike** (www.happy-bike.at, Tel.Nr. 0662 / 83 14 95) erhältlich.



E-Bike Saisonkarte für 2013 sichern und bares Geld sparen!

Geocaching – „Lebensraumrunde“ – Lembach ist dabei

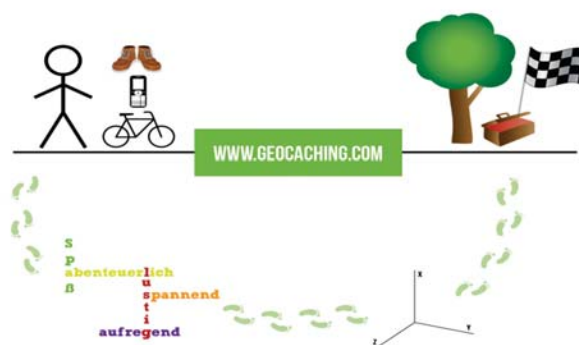
Diese Runde verbindet die einzeln auffindbaren Behälter (Caches) in den beteiligten Gemeinden des "Lebensraum Donau-Ameisberg".

Die Rätsel zu dieser Geocaching-Tour sollten auf eine spielerische Weise die Themen und Ziele des Vereins näherbringen.

So funktioniert's:

Einloggen auf Geocaching.com - „Lebensraumrunde“ über Cachenamen suchen – eine oder mehrere Stationen auswählen - Rätsel und Standortinfos ausdrucken oder auf's Smartphone laden (empfohlene **Gratis-App „c:geo“**) Und los geht die Suche!

Moderne Outdoor-Schatzsuche Geocaching



Verein Lebensraum Donau-Ameisberg

28. April 2013 - Tag der Nachhaltigkeit in Pfarrkirchen mit Mobilitätsmesse

Der "Tag der Nachhaltigkeit 2013" steht heuer ganz im Zeichen der Mobilität, und die Vorbereitungen dazu laufen schon auf Hochtouren.



Die gemeinsame Veranstaltung der acht Mitgliedsgemeinden wandert jedes Jahr in eine andere Gemeinde und heuer ist die Gemeinde Pfarrkirchen Gastgeber. Wie schon in den Jahren zuvor in Lembach (2011) und Sarleinsbach (2012), bemüht sich der Verein, die Bevölkerung zum Thema Energie, Regionalität und Nachhaltigkeit zu informieren. Ein sehr kurzweiliges und reichhaltiges Nachmittagsprogramm garantiert, dass wirklich für jeden was dabei ist.

Programmpunkte:

Beginn 13:00 Uhr
Ortsnähe (beim Nahwärmeheizwerk)

Bühnenshow mit Dominik Raab (Fahrradkünstler)

Ausstellungen:

- E-Fahrzeuge (E-Auto, E-Rad, ...)
- Fahrradausstellung mit Beratung (Fahrräder für Menschen mit Beeinträchtigung, Mountainbikes, ...)
- PV-Anlagen

Infostände:

- Verkehrsverbund
- Klimabündnis

Nachhaltiges Bauen

Verleihung des Nachhaltigkeitspreises 2013

Kinderprogramm

Sternfahrt mit Fahrrädern

Regionale Direktvermarkter (Käse, Brot, Honig, Fleisch, ...)

Schätzspiel

Alle Gemeindebürger sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen – Eintritt frei.



Energie-Kabarett

Samstag, 27. April 2013

Alfons Dorfner Halle, Lembach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 5 Euro
4 Euro Vorverkauf

Vorverkauf in allen Sparkasse Mühlviertel West Filialen

Der Gemeindebedienstete Hans Wurst muss nur noch eine Energiesparlampe wechseln. Eine folgenschwere Entscheidung, denn der Energieberater Ignaz Stefan Radlmeister nutzt die Gunst der Stunde für eine kleine Großgruppen-Intervention. Und so bleibt Hans Wurst nichts über, als seine Geschichte zu erzählen – von einem der auszog, um sich vor dem Umweltschutz zu schützen.

Mit "wurscht und wichtig" gelingt den beiden das Kunststück, sich dem heißen Thema Klimaschutz anzunähern, ohne das Anliegen lächerlich zu machen, aber auch ohne zu moralisieren. Ihr "Klimasch(m)utzkabarett" erzählt die Geschichte eines ökoresistenten Hausmeisters, der vor allem ein Interesse hat: sich in keiner Weise zu ändern. Linhart verkörpert diesen "Meister der Ignoranz", Bauernfeind zeigt in den sechs Nebenrollen seine Vielseitigkeit.

Bundesförderung für Thermische Sanierung 2013

Auch 2013 gibt es wieder die Bundesförderung für thermische Sanierung von Wohn- und Betriebsgebäuden, und zwar zusätzlich zu eventuellen Landesförderungen.

Für **umfassende thermische Sanierung** von über 20 Jahre alte Wohngebäude werden Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro vergeben, die mit dem **Konjunkturbonus** auf 7.000 Euro steigen können. Wer gleichzeitig auf eine **umweltfreundliche Heizanlage** wie eine Wärmepumpe, eine thermische Solaranlage oder zum Beispiel Pellets- und Hackschnitzel-Heizungen umsteigt, erhält eine zusätzliche Förderung von 2.000 Euro. Neu ist hier auch die Förderung von Nah- und Fernwärmeanschlüssen. Erstmals wird auch der **Energieausweis** pauschal mit 300 Euro gefördert. Insgesamt sind so Unterstützungen von bis zu 9.300 Euro möglich, wobei die Förderhöhen mit maximal 20 % der Investitionskosten bzw. 30 % mit Bonus gedeckelt sind.

Bei **Teilsanierungen** sind abhängig von der Reduktion des Heizwärmebedarfs bis zu 3.000 Euro möglich, die sich mit Konjunkturbonus und Energieausweisförderung auf 4.300 Euro erhöhen können.

Details zur Einreichung

Private können ihre Förderanträge direkt bei allen Bankfilialen und Bausparkassen einreichen, Unternehmen online bei der Förderstelle KPC. Mehr Informationen finden Sie auf www.sanierung2013.at.



Umweltfreundlich Isolieren mit nachwachsenden Rohstoffen (im Bild Hanf)



Mit einer Wärmebildkamera erkennt man die Schwachstellen des Hauses



Emil die Flasche

Emil die Flasche® - ist die immer wieder befüllbare Trinkflasche mit 0,4 Liter Inhalt, im bruchsicheren Isobecher. Durch seine extreme Stabilität und die hervorragende Isolierung wird Emil zu einem treuen Begleiter für viele Jahre (Infos auf www.emil-die-flasche.com).

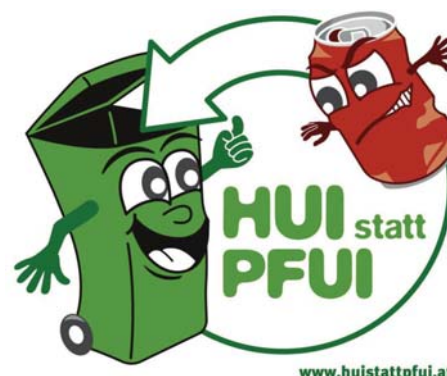
Jetzt erhalten Sie Emil die Flasche® extrem günstig zum Preis von EUR 5,00 am Gemeindeamt oder im Büro des BAV Rohrbach.

Flurreinigungs-Aktion

Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich

Die Verschmutzung unserer Umwelt nimmt immer mehr zu. Denn obwohl das Umweltbewusstsein der Bevölkerung steigt, werfen Menschen immer öfter ihre Abfälle achtlos weg und verunstalten so unsere schöne Landschaft.

Das Wegwerfen von Abfällen in der Landschaft ist **kein Kavaliersdelikt**. Bringen Sie daher derartige Beobachtungen künftig zur Anzeige. **Helfen Sie mit unsere Landschaft sauber zu halten!**



Samstag, 13. April 2013
9.00 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz Alfons Dorfner Halle

„Machen Sie mit und helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt!“

HiKöDe - Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra

Unterstützung von „DOMUM“ Krskany

„DOMUM“ ist eine Einrichtung für mental und gesundheitlich schwer behinderte Männer mit ganzjährigem Aufenthalt in Krskany, Levice (Slowakei). Ab achtzehn Jahren bis zu ihrem Lebensende werden sie dort mit Liebe und Geborgenheit betreut und gepflegt. Schon mehrere Besuche überzeugten uns über die Notwendigkeit einer Unterstützung. Nach gezielten Recherchen organisierten wir einen Hilfsgütertransport.

Eine große Herausforderung war für den LKW der Anfahrtsweg zum Lager. Auf der glatten Schneefahrbahn hatte er mit Schneeketten keine Chance, sein Ziel zu erreichen. Wir forderten Schützenhilfe von der Marktgemeinde Putzleinsdorf an, die uns innerhalb weniger Minuten gewährte. Ein herzliches Danke dafür.

Mitglieder des Kameradschaftsbundes, Firmlinge der Firmgruppe Lembach, Fa. Pröll Alois, Helfer aus Waldkirchen/Wesen und Gunskirchen halfen unserem HiKöDe-Team den LKW zu beladen.

Eine große Freude bereitete bei den Klienten die Ankunft des, schon lange erwarteten, mit 8 Tonnen Hilfsgüter beladenen „Kamion“ (LKW). Krankenbetten vom Klinikum Wels, Matratzen vom Reha-zentrum Bad Schallerbach, Sitzmöbel vom Altenheim Lembach, Bekleidung aus der Bevölkerung und vieles mehr füllten das Sortiment der Ladeliste. Mit Begeisterung wurde beim Abladen geholfen.

Als Dank und Wertschätzung wurden wir nach einer Führung durch die verschiedenen Therapieräume von Fr. Dir. Mgr. Janka Kovacikova zu einem Essen mit Weinverkostung und Zigeunermusik eingeladen.



Wir danken Fa. Auto Engleder, Putzleinsdorf für das zur Verfügung stellen eines Fahrzeuges für unsere Mitfahrer. Ebenfalls danken wir Hans und Vroni Falkinger für das hervorragende und allseits beliebte Brot für die Helferjause und allen Helfern.

Danke - D'akujem - Djakuju

Martha Reiter



Neues Dach für die Gärtnerei

Bei der Führung durch „DOMUM“ wurden wir von Therapeut Hr. Peter Schwarz auf das Glashaus der kleinen Gärtnerei, welche im Rahmen der verschiedenen Therapien betrieben wird, aufmerksam gemacht. Das Dach des Glashauses ist undicht, Wasser und Frost schaffen immer wieder Probleme. In den Wintermonaten dient das Glashaus auch Unterkunft für Wasserschildkröten.



Die Renovierung des Glashauses kostet laut Kostenvorschlag ca. € 1.550,- und die Leitung der Einrichtung hat uns um finanzielle Unterstützung gebeten. DOMUM muss sich zum größten Teil selber finanzieren.

Die von „DOMUM“ formulierten Ziele dieses Projektes sind:

- Verbesserung der handwerklichen Fertigkeiten der Patienten
- Patienten in therapeutischen Gruppen bekommen die Möglichkeit, sich als aktive Menschen wahrzunehmen
- Ihr Selbstvertrauen wird gestärkt, gleichzeitig nehmen sie an Veränderungen teil, die zur höheren Selbständigkeit führen.
- Verbesserung des Zustandes des Glashauses

Wir von HiKöDe unterstützen diese Einrichtung und bitten um Geldspenden und bieten Kakteen, die in diesem Glashaus gezüchtet wurden, zum Verkauf an.

Vorschau:

2. 9. Mai 2013 - Reise mit Hilfsgütertransport zur Behinderteneinrichtung „MOBILITY RADOVIS“ in Radovis, Macedonien

Spendenkonto:

Raiba Donau-Ameisberg, Kto.Nr.: 42.16.933, BLZ: 34075

Unsere Homepage: www.hiköde.at

Martha Reiter ist Kirchschlägerpreisträgerin 2013



Martha Reiter mit Jurymitgliedern, den Sponsoren des Kirchschlägerpreises und Festredner Abt Mag. Martin Felhofer

Anlässlich der Verleihung des Dr. Rudolf Kirchschläger-Preises führten die Lembacher Nachrichten mit Martha Reiter das folgende Gespräch.

Was bedeutet für dich persönlich bzw. für dein Team diese Auszeichnung?

Für mich bedeutet diese Auszeichnung Anerkennung und Wertschätzung aus der Region. Diesen Preis teile ich gerne mit meinem Team. Meine HelferInnen sagten, diese Auszeichnung sei für sie "Ansporn und Motivation zum Weitermachen".

Seit wann organisierst du die Hilfseinsätze und wie ist es eigentlich zu diesem Engagement gekommen?

Nach dem Kennenlernen der Menschen und deren Umstände im Theresiental in den ukrainischen Waldkarpaten organisierte ich im Jahr 2006 den ersten Hilfsgütertransport und den ersten Arbeitseinsatz im Krankenhaus Königsfeld. Seither haben 24 Fernzüge und viele Kleintransporter insgesamt ca. 285 Tonnen Hilfsgüter an ihr Ziel in der Ukraine, in Rumänien, der Slowakei, Ungarn und in den Kosovo gebracht. Jeder Transport wird von uns begleitet, um Gewissheit zu haben, dass die Hilfsgüter tatsächlich die Bedürftigen erreichen. 18 Arbeitseinsätze konnten wir mit unseren freiwilligen Helfern aus Österreich und Deutschland absolvieren. Ich fühle mich dazu geboren anderen Menschen zu helfen. Solidarität ist mir wichtig, denn jeder Mensch auf dieser Erde hat das Recht auf ein würdiges Leben.

Was waren die wichtigsten Erfahrungen für dich und deine Gruppe in den vergangenen Jahren?

Die entgegengebrachte Freude und Dankbarkeit der unterstützten Menschen motiviert mich und

meine HelferInnen für weitere Aktivitäten. Die Gefahr ausgenützt zu werden ist ständig präsent. Daher ist die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen sehr wichtig. Negative Erfahrungen erleben wir häufig mit den Behörden und mit dem Zollamt in der Ukraine. Letztlich siegt immer die Zufriedenheit unser Ziel nach all den Hürden erreicht zu haben.

Wo hilfst du überall und welche Projekte unterstützt du?

Unser Schwerpunkt liegt nach wie vor in der Ukraine. Unser Wirkungsbereich hat sich aber auf andere Ostländer wie Rumänien, Slowakei, Ungarn und den Kosovo ausgedehnt. Demnächst fahren wir mit einem Hilfstransport nach Mazedonien. Wir helfen in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen, Behinderteneinrichtungen sowie vielen Privatpersonen mit Krankheitsschicksalen und kinderreichen Familien.

In der Regel werden wir durch unsere Kontaktpersonen um Hilfe gebeten.



Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr. Wilbirg Mitterlehner überreicht die Ehrenurkunde..



Martha Reiter im Gespräch mit Josef Eibl, dem Organisator der Kirchschlagerpreisverleihung.

Warum hast du dich für die Ukraine entschieden?

In der Westukraine leben Nachkommen der "Altsalzkammergütler", die 1775 dem Aufruf Kaiserin Maria Theresias folgten und in diese Region auswanderten. Diese Menschen sprechen heute noch unsere Sprache und leben teilweise unsere Kultur. Durch die gemeinsame Geschichte fühle ich mich mit ihnen verbunden.

Was sagst du jenen Menschen, die der Meinung sind, dass es auch in Österreich genug Hilfsbedürftige gibt?

Mit dieser Frage wurde ich schon oft konfrontiert. Wir halfen auch Menschen in unserer Region und tun dies auch in Zukunft. In der Ukraine gibt es im Unterschied zu Österreich kein soziales Netz wie z. B. eine Krankenversicherung. Die Menschen sind auf sich selbst gestellt und können sich medizinische Behandlung nur bedingt leisten. Öffentliche Einrichtungen, wie Gemeinden, Schulen und Sozialeinrichtungen erhalten leider nur wenig Unterstützung vom Staat.

Welche Zukunftsvisionen in Bezug auf deine Hilfs-einsätze hast du?

Erleichterung der Grenzformalitäten in den Nicht-EU-Ländern.

Wenn dich jemand unterstützen möchte, welche Möglichkeiten kannst du ihm anbieten?

Wir nehmen jede Art von Sachspenden, die noch in Ordnung und funktionstüchtig sind. Jeden 1. Montag im Monat um 17.00 Uhr können Sachspenden bei mir abgegeben werden. Natürlich ist dies auch nach telefonischer Vereinbarung möglich. Außerdem freuen wir uns über "helfende Hände", also über Menschen, die einen Teil ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um uns zu unterstützen.

Wir sind auch dankbar über Geldspenden, da ein LKW-Transport ca. 2.000 Euro kostet. Bei vielen Hilfsbedürftigen ist es ebenfalls mit Sachspenden nicht abgetan. Eine Operation in der Ukraine kostet ca. 600 Euro und das bei einem durchschnittlichen Monatslohn von 100 Euro. Gerne informieren wir Interessierte über unsere Aktivitäten auf Einladung zu Vortragsabenden, bei denen wir durch unser Bild- und Filmmaterial einen guten Überblick über unsere Tätigkeit vermitteln können. Unterstützen kann man uns auch durch die Mitgliedschaft beim Verein HiKöDe durch einen jährlichen Beitrag von 10 Euro. Beitrittserklärungen sind bei mir und unseren Mitarbeitern erhältlich.

Informieren können sie sich auch unter: **hiköde.at**

Liebe Martha, die Lembacher Nachrichten gratulieren dir recht herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung. Wir wünschen dir und deinen engagierten MitarbeiterInnen auch in Zukunft viel Kraft und Erfolg, sodass für möglichst viele Menschen Osteuropas ein Leben in Würde möglich wird.



**Auszeichnungen für STOANINGER Edelbrände
Neue Spielanlage beim BRUCKWIRT**



Michael Jachs' größter Erfolg war die Auszeichnung „Edelbrand des Jahres“ für die Birne Limoneras. Eine weitere Goldmedaille erlangte der frisch-fruchtige Zwetschenbrand. Mit weiteren fünf Silber- und drei Bronzemedallien sicherte er sich einen Spitzenplatz unter den internationalen Topbrennern. Im Kinderhotel Bruckwirt gibt es von Mai bis September jeden Freitag ab 18 Uhr den beliebten Grillabend auf der Terrasse - danke Markise bei jeder Witterung. Angeboten werden köstliche Grillspezialitäten, hausgemachte Saucen, frisches Gemüse, Salat und ein Dessertbuffet. Ganz neu ist die neue Spielanlage für Kinder, eine zweistöckige Softplayanlage bietet jetzt Spiel, Spaß zum Austoben bei jeder Witterung.



Union Lembach

Sektion Fußball

Lembacher Fußball

Berichte aus der Winterpause

Hallenbezirksmeister 2012/13

Die Kampfmannschaft der Union Lembach konnte am 30. Dezember 2012 den Hallen - Bezirksmeistertitel in der Rohrbacher Bezirkshalle erringen. Im Finalspiel gegen die Union Rohrbach/Berg konnte nach einem torlosem Unentschieden das Siebenmeterschiessen mit 2:1 gewonnen werden. Herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg.



Foto: Höglinger Robert

Union Lembach: vorne hockend v. l.: Lindorfer M., Kainberger J., Hintinger D., Höfler M., Hintringer Alexander, Hoffmann N., Kislinger M., Hintringer M., Trainer Aichbauer G.

Weiters nahmen auch die U17 (3. Platz) und die U24 Mannschaft (Sieger E24- Bewerb, 6.Platz Vorrunde der HBZM) an dieser Turnierserie in Rohrbach teil.

Fußballer auch als Eisschützen erfolgreich

Bei der Lembacher Vereinsmeisterschaft auf den Eisbahnen in der Viertelmühle am 24.2.13 konnte die Sektion Fußball folgende Platzierungen erreichen.

1. Platz Team Fußball – Senioren

Mannschaft: Vierlinger Kurt, Höltschl Karl, Prokesch Johann, Atzgerstorfer Christian,

6. Platz Team Fußball

Mannschaft: Schweitzer Michael, Wipplinger Mike, Mairhofer Dominik, Richtsfeld Karin

Vorbereitungsspiele zur Frühjahrsmeisterschaft

Die Leistungen in den Vorbereitungsspielen waren durchwegs entsprechend, es waren aber auch Niederlagen dabei.

09.02.2013 Lembach - Kollerschlag 0:1
 17.02.2013 Lembach - Steyregg 3:1
 24.02.2013 Lembach - St. Martin / M. 1:3

03.03.2013 Lembach - Asten 1:0
 09.03.2013 Lembach - Grambach 2:7
 17.03.2013 Lembach - Stadl-Paura 0:1

Superstart in die Frühjahrsmeisterschaft

Am 23.03.2013 startete die Union Lembach im Heimspiel gegen Union Königswiesen mit einem überzeugenden Sieg in die Rückrunde.

Unsere Elf eröffnete gekonnt bereits nach 2 Minuten mit einem Berger-Kopfball-Tor die Frühjahrsmeisterschaft. In der Folge wurden aber einige gute Chancen nicht in Tore umgemünzt. Nachdem Nitriansky nach einer halben Stunde bei der einzigen Chance von Königswiesen flach verzogen hatte, spielte sich in der 39. Minute Hinterleitner Stefan im Alleingang frei und schoss flach zum 2:0 ein. Kurz vor der Pause erhöhte Hötzendorfer Jürgen nach einem Hofer-Freistoß per Kopf auf 3:0.

Nach der Pause änderte sich wenig am Spielverlauf. Lembach spielte sich Chance um Chance heraus, war aber im Abschluss nicht konsequent genug. Den einzigen Treffer der 2. Halbzeit erzielte dann in sehenswerter Art Stöbich Dominik volley in der 63. Minute.

Mit diesem Sieg gelang bereits in der 1. Frühjahrsrunde der Sprung vom vierten auf den ersten Platz.

Tabelle nach der 1. Frühjahrsrunde – Bezirksliga NORD

		Tabelle						
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	▲ (H) Lembach	14	8	4	2	37:19	18	28
2	▼ (H) St. Oswald/Fz.	14	9	1	4	33:23	10	28
3	▼ (H) Putzleinsdorf	14	8	5	3	31:16	15	27
4	▼ (H) BW Linz Amat.	14	8	3	3	32:18	14	27
5	* Königswiesen	14	7	3	4	21:21	0	24
6	▲ (H) Schwertberg	14	7	1	6	22:24	-2	22
7	▲ (H) Ottensheim	14	6	2	6	27:24	3	20
8	▼ (H) Vorderw. bach	14	6	1	7	22:22	0	19
9	▼ (H) Schweinbach	14	5	3	6	17:22	-5	18
10	▲ (H) Gramastetten	14	5	2	7	18:21	-3	17
11	▼ (H) St. Georgen/G.	14	4	4	6	28:23	5	16
12	* Pregarten U.	14	3	3	8	15:28	-13	12
13	* Hofkirchen i.M.	14	2	4	8	20:35	-15	10
14	* Mauthausen	14	2	2	10	12:39	-27	8

Baumgartner Landescup 2012/13

Das **Viertelfinale** steigt am **1. Mai 2013**. Gegner und Spielort folgen in Kürze auf www.union-lembach.at

24. LEMBACHER -NACHWUCHSHALLENTURNIER 2012

Die Sportunion Lembach veranstaltete zum Jahresende vom 27.12. – 30.12.2012 wieder das schon traditionelle Nachwuchs- Hallenturnier in der Alfons-Dorfner-Halle.

Dieses Turnier wird in den Altersklassen U 07 – U14 durchgeführt. Mit 68 Mannschaften oder 550 Spielern konnte an den insgesamt vier Spieltagen wieder ein spannendes Turnier abgewickelt werden.

Ergebnisse U7:

Turniersiege für TSU Kirchberg/ D und DSG Union Walding. Platz 3 für Union Lembach.



TSU Kirchberg/D.

Foto: U. Lembach

Ergebnisse U8:

Turniersiege für Union Ulrichsberg und TSV Ottensheim
2x Platz 3 für Union Lembach



SG Altenfelden/Neufelden I

Foto: Union Lembach

Ergebnisse U12:

Turniersiege für VSK Mühlviertel Ost und Union Öpping
Platz 2 für Union Lembach

Ergebnisse U13:

Turniersiege für Union Pregarten I und Union Walding I
Platz 5 für Union Lembach



Foto: U. Lembach

Union Ulrichsberg

Ergebnisse U9:

Turniersieg für DSG Union Putzleinsdorf
Platz 2 für Union Lembach



Foto: Union Lembach

Union Lembach

Ergebnisse U14:

Turniersieg für DSG Union Putzleinsdorf



Foto: Union Lembach

DSG Union Putzleinsdorf

Ergebnisse U10:

Turniersieg für Union Peilstein

Ergebnisse U11:

Turniersiege für SG Altenfelden / Neufelden und Union St. Peter/W.
Platz 2 für Union Lembach

Nachwuchs im Mittelpunkt im Jahre 2013

Damit die Nachwuchsarbeit in Lembach auch in Zukunft so erfolgreich abgewickelt werden kann, stellt der Verein in diesem Jahre seine öffentlichen Aktivitäten ganz in die Dienst für die jungen Fußballer. Durch Euren Besuch bei nachstehend angeführten Veranstaltungen unterstützt ihr direkt die Nachwuchsarbeit im Lembacher Fußball.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Fußball – Stickeralbum erhältlich ab 1.5.2013
- Tag des Nachwuchses mit Frührschoppen der Musikkapelle Lembach am 30.6.2013
- Austrian Top Camp 12. 8 – 16.8.2013
- 25. Lembacher Hallenturnier in der ADH mit Sportgala 27.12 - 30.12 .2013



Tennisverein Lembach

BERICHT VON SEKTIONSLEITER MICHAEL HABRINGER

Die Freiluftsaison steht vor der Tür und daher laden wir vom UTC Lembach alle Lembacher & Lembacherinnen ein, den örtlichen Tennisplatz in diesem Sommer zu nutzen. Besonders wollen wir alle ehemaligen Spieler & Spielerinnen einladen, wieder Spaß & Freude am Tennissport zu finden, aber auch jene, welche erst mit diesem wunderbaren Sport beginnen wollen.

Dazu findet in dieser Saison jeweils am **ersten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr ein geselliges & gemeinsames spielen** (vom Anfänger bis zum Profi) statt.

Beginn: **Donnerstag, 2. Mai 2013, 18:00 Uhr**
keine Anmeldung dazu erforderlich

Für alle neuen Mitglieder (alljene, welche keinen Mitgliedsbeitrag im Jahr 2012 bezahlt haben) bieten wir ein sensationelles **Welcome-Angebot**:

- keine Einschreibgebühr
- Mitgliedsbeitrag 2013 um nur **EUR 35,00** (in den darauffolgenden Jahren wie bei allen Mitgliedern EUR 65,00)

Für unterstützende Mitglieder, welche nicht zum Schläger greifen wollen oder können, jedoch gerne beim Verein dabei sind beträgt die Jahresgebühr **EUR 15,00**. Wir freuen uns auf eine unfallfreie, sportlich erfolgreiche und vor allem gesellige Tennissaison 2013. Der geplante **Saisonstart** (je nach Witterung) ist der 15.4.2013.

Für Fragen stehen Sektionsleiter Michael Habringer (0676/814230010), die beiden Sektionsleiter-Stv Marko Höglinger (0664/1255180) und Birgit Kohel (0650/8829911), sowie Kassier Wolfgang Nigl (0664/8389585) zur Verfügung.

Wir laden die Lembacher Bevölkerung ein, sowohl die Damen- als auch die Herren-Meisterschaftsspiele zu besuchen und uns kräftig zu unterstützen.

Meisterschaftstermine Herren:

- Sa, 04.05.13: UTC Neufelden - UTC Lembach
- Sa, 11.05.13: UTC Lembach - TSV Ottensheim
- Sa, 25.05.13: TC Haslach - UTC Lembach
- Sa, 08.06.13: UTC Lembach - UTC Herzogsdorf
- Sa, 15.06.13: ASKÖ Auhof- UTC Lembach
- Sa, 22.06.13: UTC Lembach - SC Rotteneegg
- Sa, 29.06.13: UTC Pfarrkirchen - UTC Lembach
- Sa, 06.07.13: UTC Lembach - UTC Feldkirchen

Die **Damen-Meisterschaftstermine** stehen noch nicht fest. Infos dazu ab Saisonstart am Tennisplatz.

Terminavisio für Saisonabschlussfeier:

Samstag, 6. Juli 2013 ab 19:00 Uhr am Tennisareal
nach dem letzten Herren-Meisterschaftsspiel
UTC Lembach vs UTC Feldkirchen (Beginn 13:00 Uhr)



Gemeinsames Spielen jeweils am ersten Donnerstag im Monat



Gesellige Stunden gehören einfach zum Vereinsleben

Neuwahl des Vorstandes

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. November 2012 wurde eine Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.



Neu dabei sind Kohel Birgit (Sektionsleiter Stv.) und Vierlinger Gundi (Beirat und Kassaprüfer)



Massage - Fußpflege - Kosmetik - Solarium

Martina Smetschka - Marktplatz 5 - 4132 Lembach - 07286 / 20054
 Öffnungszeiten: **Mo:** Ruhetag - **Di,Do:** 8.00-20.00 - **Mi,Fr:** 8.00-18.30 - **Sa:** 8.00-12.00

Die Sektion Ski berichtet

Am Donnerstag, 14. Februar 2013 ging die Fit-Gymnastik der Sektion Ski wieder zu Ende.

Andrea Zaglmair und **Sonja Mayrhofer** haben für die 13 Abende abermals ein intensives und abwechslungsreiches Trainingsprogramm zusammen gestellt und die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen gebracht.

Für dieses Engagement ein herzliches Dankeschön an unsere Vorturnerinnen Andrea und Sonja.

Auch dieses Mal schafften es wieder 2 Personen keinen Donnerstag auszulassen. **Maria Pühringer** und **Maria Zinöcker** erhielten in einer geselligen Runde am letzten Abend für diese Leistung eine kleine Aufmerksamkeit. Herzlichen Glückwunsch!



Zu unseren Aktivitäten laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein:

Wöchentliches Radtraining
 ab Donnerstag, 25. April 2013
 Start: Marktplatz 18.30 Uhr

Radwanderung
 Sonntag, 25. August 2013

Bergwanderung
 Samstag, 14. September 2013



**STEFAN
 ALTENDORFER
 MIETWAGEN**



**- BUSREISEN
 - KRANKENTRANSPORTE**

4133 Niederkappel - Hauptstraße 2 - Mobil (0664) 213 72 86

...die schönste Art, Reisen zu genießen

ALTENDORFER






Nutzfahrzeuge

VW 8plus

Jahres-Service

Für VW Modelle ab 8 Jahren

§ 57 a

+ Öl mit Ölfilter

+ Arbeitszeit

+ Mobilitätsgarantie

für 1 Jahr

ab 147,00

für Golf IV

1,6 L Benzin, Bj. 98-04

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

KNEIDINGER CENTER

4132 Lembach, Hanriederstraße 28, Tel. 07286/8210
 4160 Aigen, Dreisesselbergstraße 6, Tel. 07281/6254
 4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, Tel. 07289/8951
www.kneidinger-center.at, E-Mail: kneidinger@autohaus.at

Unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inklusive Mehrwertsteuer exklusive Zusatzarbeiten wie z.B. Zündkerzen, Dieselfilter, Bremsflüssigkeit und deren Austausch. Gültig bis auf Widerruf. Mehr Angebote finden Sie in unserem VW Service-Betrieb oder unter www.volkswagen.at/service

ING.CHR. STADT

Zündende Ideen





Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

Bauen in allen Variationen!



ING. GEORG

KUMPFMÜLLE

Baugesellschaft m. b. H. & Co
Baumeister Zimmermeister

4132 Lembach, Linzerstraße 10 | Tel.: 0 72 86 /
4141 Pfarrkirchen Nr. 34 | Tel.: 0 72 85 / 61

www.kumpfmueeller.co

IHR REGIONALER PARTNER

FÜR ELEKTRO, TECHNIK UND ENERGIE

- Red Zac Shop mit tollen Angeboten
- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Reparatur- u. Lieferservice von Haushaltsgeräten u. Unterhaltungselektronik
- Planung und Montage von Photovoltaik-Anlagen
- Montage von Satelliten-Anlagen



RED ZAC

Elektronik-Voller Service.



Kommen Sie zu uns wir beraten Sie gerne!



EM MOSER

ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19
A - 4132 Lembach
Tel. 07286 8113
info@redzac-moser.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi u. Sa. Nachmittag geschlossen

www.redzac-moser.at



ÖkoFEN

PELLETSHEIZUNG

Europas
Spezialist für
Pelletsheizungen

www.oekofen.com

Heizberatung
Umstellung, Erneuerung und Wieder-Inbetriebnahme von Feuerungsanlagen

Spezialheizkesselreinigungen und Ölofenservice
Reparatur und Reinigung von Kachelöfen und Kaminöfen
Reinigung von Selchanlagen

Instandhaltung von Fanganlagen
Setzen von Kaminanschlüssen
Lieferung und Montage von Spezialkaminaufsätzen und Verschlusssteinen

Feststellung und Behebung von Mängeln
Abgasmessungen
Kamerainspektionen
Behördlich vorgeschriebene Abnahmen und Befunderstellungen

Überprüfung und Reinigung von Luftfängen
Abklärung Lüftungstechnischer Probleme
Befundung von gewerblichen Lüftungsanlagen



Brunnthaler
Ihre Rauchfangkehrer

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 6551 84-0
F +43 (0)732 210022200

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80728
E office@brunnthaler.at

Servicetelefon Linz
0676 755 755 0

Servicetelefon Lembach
0676 755 755 3

Brandschutzmobil
0676 755 755 8




Für Umwelt und Leben | Martin Brunnthaler ist ÖBV-Zertifiziert